



KMM 47 | 2 |
Dezember 2025 |
Amtliche Mitteilung |
Erscheinungsort
Kalwang |
Zugestellt durch
Österreichische Post AG

KALWANGER* MARKT MAGAZIN



Foto: Alex Koch

*Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand,
die Gemeinderäte sowie die Bediensteten
der Marktgemeinde Kalwang wünschen
der Bevölkerung von Kalwang ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2026.*



ÄRZTE

ORDINATIONSZEITEN

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. Martin Pauer

Marktstr. 35, 8775 Kalwang
Tel. 03846/8117

Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr
und 16.00 bis 19.00 Uhr

Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr

Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr

Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr

Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr

Dr. Bernd Udermann

Hauptplatz 1, 8774 Mautern
Tel. 03845/2229

Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr

Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr

Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr

Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 16.00 Uhr

Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr

Dr. Beate Steinkellner

Hauptstr. 45, 8773 Kammern
Tel. 03844/8210

Mo.: 15.00 bis 18.00 Uhr

Di.: 08.00 bis 12.30 Uhr

Mi.: 15.30 bis 19.00 Uhr

Do.: 08.00 bis 12.30 Uhr

Fr.: 07.30 bis 12.00 Uhr

ZAHNARZT

Dr.med.dent.**Mohamed Alassadi**

Hauptstr. 24/2, 8774 Mautern
Tel. 03845/24679
0664/1885924

Mo.–Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr.: nach Vereinbarung

MEDIZINISCHE NOTFALLNUMMERN

Gesundheitstelefon

Rufnummer

1450

Bei akuten medizinischen Anliegen außerhalb der Praxiszeiten der Allgemeinmediziner. Geschultes Krankenpflegepersonal hilft schnell und leitet Sie an die richtige Stelle. Rund um die Uhr – auch am Wochenende!

Akute Notfälle

Bei akuten Notfällen und Unfällen.

Rufnummer

144

Geöffnete Ordinationen

Hier erhalten Sie eine Übersicht der geöffneten Ordinationen im gewählten Umkreis.

www.ordinationen.st

Krankentransporte

Rufnummer

14844

Anforderung für Transport von Patienten, die medizinischer Betreuung oder einer qualifizierten Begleitung bedürfen.

TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST

20.12.2025 und 21.12.2025	Tierarztpraxis Wolfger
25.12.2025 und 26.12.2025	Tierarztpraxis Wolfger & Tierärzte Rainer
27.12.2025 und 28.12.2025	Tierarztpraxis Wolfger & Tierärzte Rainer

TELEFONNUMMERN

DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE

Tierarztpraxis Wolfger (kein Kleintiernotdienst)	8770 St. Michael i.O. Hauptstraße 54	Tel. 03843/3128 0664/88454985
Tierärzte Rainer	8773 Kammern i.L. Schwarzenbachweg 4	Tel. 03844/8546 0664/5364130

ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Kleintiere – Tierklinik Dr. Schlederer 8700 Leoben, Prettagasse 8	Tel. 03842/23817
Kleintiere – Tierarztpraxis Dr. Mörtl & Mag. Frisch 8793 Trofaiach, Doktor-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5 (außerhalb der Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung)	Tel. 03847/2448
Kleintiere – Tierarztpraxis Ziegerhofer & Flicker 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9 (außerhalb der Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung)	Tel. 0676/4738122

LIEBE KALWANGERINNEN, LIEBE KALWANGER, BESONDERS LIEBE JUGEND!

Ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns – ein Jahr voller Veränderungen, Herausforderungen, aber auch wichtiger Fortschritte für unsere Marktgemeinde. Die Gemeinderatswahlen haben nicht nur die Sitzverteilung, sondern auch die Verantwortungsbereiche im Gemeinderat neu geordnet. Trotz mancher im Vorfeld geweckter Erwartungen wurde dann doch in manchen Bereichen weniger Verantwortung übernommen als angekündigt – manche haben offenbar erst nach der Wahl festgestellt, wie wenig Zeit sie eigentlich haben. Umso mehr danke ich jenen, die verlässlich Verantwortung tragen und damit das tägliche Funktionieren der Gemeinde gewährleisten.

FINANZEN: ENGE SPIELRÄUME ERFORDERN KLARE ENTSCHEIDUNGEN

Unsere Gemeinde steht – wie viele andere Orte – vor immer größeren finanziellen Herausforderungen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben und steigenden Kosten in nahezu allen Bereichen engen unseren Handlungsspielraum zunehmend ein. Die sogenannten Ermessensaus-

gaben, also jene Mittel, bei denen die Gemeinde selbst entscheidet, ob sie eingesetzt werden, werden dadurch immer geringer.

Vorstand und Gemeinderat haben sich in mehreren Sitzungen intensiv beraten, wo Einsparungen möglich sind und welche Anpassungen notwendig werden. Es sind keine einfachen Schritte – aber Verantwortung bedeutet, auch schwierige Entscheidungen nicht zu scheuen. Ich danke allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit in dieser Phase. Das zeigt, dass wir gemeinsam an unserem Ort arbeiten und nicht an parteipolitischen Profilbildungen. Die Vorschläge zur finanziellen Stabilisierung werden in der Gemeinderatssitzung im Dezember auf der Tagesordnung stehen.

Für mich ist klar: **In Zeiten wie diesen braucht es Einstimmigkeit.** Ein Auseinanderdriften in Parteienken wäre das falsche Signal.

Nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir Kalwang sicher und verantwortungsvoll weiterentwickeln.

Über die beschlossenen Maßnahmen werden wir Sie selbstverständlich separat und umfassend informieren.



Sprechstunde nach Vereinbarung!

Liebe Bevölkerung!

Auf Ihre Wünsche, Anliegen aber auch Kritik kann ich nur reagieren, wenn ich davon Bescheid weiß. Daher rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir ein E Mail. Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören oder zu lesen!

buergermeister@kalwang.gv.at

Tel. 0664/4497230



IMPRESSUM:

HERAUSGEBER + MEDIENINHABER:
MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG, FOHLENHOF 2
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
BGM. MARIO ANGERER, 8775 KALWANG, FOHLENHOF 2
LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION DER MARKTGEMEINDE KALWANG.
DIE BERICHTE DER EINZELNEN AUTOREN MÜSSEN SICH NICHT MIT DER MEINUNG DES HERAUSGEBERS DECKEN, DIE WAHRUNG DER RECHTE AN BILDERN UND LOGOS OBLIEGT DEN VERFASSERN.
SATZ + DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GMBH, 8700 LEOBEN, GÖSSER STR. 11, TEL. 03842-447760, WWW.UNIVERSALDRUCKEREI.AT

WAS SICH 2025 IN KALWANG GETAN HAT

FEUERWEHRDEPOT KURZ VOR DER FERTIGSTELLUNG

Der Neubau unseres Feuerwehrdepots steht kurz vor der finalen Fertigstellung. Dieses Projekt ist für die Sicherheit unserer Bevölkerung von enormer Bedeutung.

Für die notwendige Einrichtung und Ausstattung hat die Feuerwehr die Bausteinaktion „Helfen Sie uns, damit wir helfen können“

ins Leben gerufen. Bitte unterstützen Sie unsere Kameradinnen und Kameraden – jeder Euro stärkt die Einsatzbereitschaft für uns alle.

Mein besonderer Dank gilt:

- **dem Feuerwehrausschuss** für die äußerst konstruktive und sehr respektvolle Zusammenarbeit während des gesamten Projekts,

- **der Firma Poor**, die beim Bau eine hervorragende und verlässliche Arbeit geleistet hat.

Ohne dieses gemeinsame Zusammenspiel wäre die Umsetzung in dieser Qualität nicht möglich gewesen.

WICHTIGE SCHUTZ- MASSNAHMEN UND NATURGEFAHRENPROJEKTE

Mit der Einweihung der neuen Geschiebesperre wurde ein bedeutendes Schutzprojekt abgeschlossen. Diese Anlage trägt wesentlich dazu bei, unser Ortsgebiet vor Hochwasser- und Murenereignissen zu schützen.

Die WLW arbeitet darüber hinaus an zwei zentralen Folgeprojekten:

- **Evaluierung und Neuaufstellung des Gefahrenzonenplans:**

Besonders erfreulich ist, dass es durch die neuen Berechnungen und Maßnahmen zu klaren **Erleichterungen bei den roten und gelben Zonen** kommt. Das bedeutet, dass künftig weniger Privatgrundstücke und Gebäude von strengen Auflagen betroffen sind – ein großer Vorteil für Eigentümer, Planungen und die langfristige Entwicklung unseres Ortes.



● **Planung der umfassenden Sanierung des Ortsgerinnes:**

Diese dringend notwendige Maßnahme wird die Sicherheit im gesamten Ortsgebiet weiter erhöhen und den Wasserabfluss bei starken Wetterereignissen erheblich verbessern.

KALWANG AUF DEM WEG ZUR FAMILIENFREUNDLICHEN GEMEINDE

Der Zertifizierungsprozess zur familienfreundlichen Gemeinde wurde gestartet. Ziel ist es, unsere Gemeinde in Bereichen wie Kinderbetreuung, Freizeit, Mobilität, Barrierefreiheit und Seniorenangebote weiter zu modernisieren und attraktiver zu gestalten. Details dazu finden Sie in einem eigenen Bericht.

NEUE WOHNUNGEN IN DER KOHLBACHERSIEDLUNG – ZUZUG UND ZUKUNFT

Am 20. November konnten die Schlüssel für vier neue Wohneinheiten feierlich übergeben werden. Besonders erfreulich ist, dass bereits neue Familien nach Kalwang gezogen sind und unsere Gemeinde beleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt:

- **der Firma Kohlbacher** für die hervorragende Zusammenarbeit, die professionelle Abwicklung und die hochwertige Errichtung der Wohnungen.

Wir hoffen sehr, dass wir auch die restlichen sechs Einheiten rasch umsetzen können, um weiterhin leistbaren Wohnraum anzubieten. Wohnraum ist ein zentraler Faktor, um junge Familien im Ort zu halten und neue Bewohnerinnen und Bewohner anzuziehen.

EIN MARKTFEST, DAS BEGEISTERT HAT

Das heurige Marktfest wurde von sehr vielen Besucherinnen und Besuchern aus Nah und Fern besucht. Dank des Einsatzes zahlreicher Vereine und freiwilliger Helfer war es erneut ein großartiger Erfolg. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben!

KALWANGER ADVENTDORF – EIN ECHTES AUSHÄNGESCHILD

Ein besonderer Dank gilt Barbara Erdkönig für die Organisation des Adventdorfes. Viele Menschen aus



der ganzen Steiermark haben den liebevoll geschmückten Markt besucht, der mit echter Handarbeit, Atmosphäre und Authentizität überzeugt – ohne unnötigen Kitsch oder Ramsch.

Danke auch an die Liechtenstein AG für die Spende des Weihnachtsbaumes sowie an Hubert Brunner, Franz Pollheimer und Sebastian Schober für das Fällen, den Transport und das Aufstellen. Ebenso ein großes Danke an unser Außendienstteam für die Unterstützung beim Schmuck und beim Adventdorf selbst.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSEREN AUSSENDIENST – NUTZEN SIE IHRE CHANCE!

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft den Personalbereich:

Durch einen Abgang im Außendienst **suchen wir dringend verlässliche und engagierte Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter**, die unser Gemeindeteam unterstützen möchten. Ich möchte Sie ermutigen, diese Gelegenheit zu nutzen. Ein Arbeitsplatz direkt im Ort bietet nicht nur kurze Wege, sondern auch:

- **einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz,**
- **eine faire und gute Bezahlung,**
- **ein selbstständiges und vielseitiges Aufgabengebiet,**
- **Arbeiten in und für die eigene Gemeinde,**
- sowie ein **starkes Team**, das neue Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen heißt.

Solche Möglichkeiten ergeben sich nicht oft – nutzen Sie die Chance, in Ihrem Heimatort eine wertvolle und geschätzte Tätigkeit auszuüben.

Gleichzeitig muss offen gesagt werden:

Sollte es uns nicht gelingen, geeignetes Personal zu finden, werden wir bestimmte Arbeiten reduzieren müssen. Das bedeutet, dass der Ort nicht mehr in der gewohnten Qualität gepflegt werden kann – schlichtweg, weil die nötigen Arbeitsstunden fehlen. Umso wichtiger ist es, dass

wir diese Stelle rasch und gut besetzen können.

Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der zu uns passen würde:

Bitte melden Sie sich – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

AUSBLICK AUF 2026

KULTURREFERAT – VERANTWORTUNG IM GEMEINDERAT

Für das Kulturreferat, das eine wesentliche Rolle bei der Unterstützung unserer Vereine und kulturellen Veranstaltungen spielt, konnte sich bisher trotz mehrfacher Gespräche und Bitten kein Mitglied des Gemeinderats finden, das bereit war, diese Aufgabe zu übernehmen.

Ich möchte das ausdrücklich nicht als persönliche Kritik verstanden wissen – dennoch muss klar gesagt werden: Wer ein Gemeinderatsmandat annimmt, sollte sich vorher überlegen, ob man sich auch die notwendige Zeit und Bereitschaft für solche wichtigen Aufgaben nimmt. Der wiederkehrende Hinweis, man habe „leider keine Zeit“, wird diesem Verantwortungsanspruch auf Dauer nicht gerecht. Gleichzeitig ist es nicht möglich, dass das Bürgermeisteramt neben den bestehenden Verpflichtungen auch noch die gesamte Kulturarbeit zusätzlich übernimmt.

Umso wichtiger ist es mir, festzuhalten: Ich habe immer gesagt, dass ich eine Lösung finden werde, damit es in Kalwang mit der wichtigen Kulturarbeit für unsere Vereine und für die Bevölkerung weitergeht – und diese Lösung ist nun gefunden. Damit ist sichergestellt, dass dieses zentrale Aufgabenfeld nicht liegen bleibt und die Kultur in Kalwang den Stellenwert behält, den sie verdient.

1. Asphaltierung der Aufschließungsstraße beim Brudergarten

Aufgrund der starken Staubbelastung, Schlaglöcher und der zunehmenden Nutzung ist die Asphaltierung dringend notwendig. Mit der

Förderung können wir diese wichtige Straße endlich auf einen sicheren Standard bringen.

2. Ankauf eines neuen Gemeindefahrzeugs

Unser altes Pritschenfahrzeug bekommt kein Pickerl mehr und ist technisch am Ende seiner Nutzungsdauer. Die Förderung ermöglicht uns den Ankauf eines neuen, verlässlichen Einsatzfahrzeugs für den täglichen Gemeindedienst.

3. Kindergartensanierung

Die Sanierung unseres Kindergartens ist dringend notwendig, um weiterhin eine sichere, freundliche und funktionale Umgebung für unsere Kinder zu gewährleisten. Die Zusage des Landes ist hier ein großer Schritt in die richtige Richtung.

4. Sanierung der Buchenbrücke

Auch die Sanierung der stark beanspruchten **Buchenbrücke** ist nun fix gefördert. Diese Brücke ist ein wichtiger Verkehrsweg und zugleich sicherheitsrelevant. Mit der Förderung können wir die Brücke nachhaltig instand setzen und die Belastbarkeit für die kommenden Jahre sicherstellen.

Für diese umfassende Unterstützung bedanke ich mich im Namen der Gemeinde nochmals ausdrücklich bei LH-Stv. Khom.

ABSCHLIESSENDE WORTE

Das Jahr 2025 hat uns viel abverlangt, aber auch deutlich gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können. Ich hoffe sehr, dass wir diesen Weg der Zusammenarbeit auch 2026 fortsetzen – mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2026!



Ihr Bürgermeister
Mario Angerer

ZERTIFIZIERUNG FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE



Unsere Gemeinde befindet sich seit diesem Jahr im Zertifizierungsprozess zur familienfreundlichen Gemeinde. Ziel dieser Zertifizierung ist es, die Lebensqualität für alle Generationen weiter zu verbessern und gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern Maßnahmen zu entwickeln, die das Zusammenleben stärken.

Zwei zentrale Workshops wurden bereits durchgeführt:

Der **IST-Workshop** fand am 10.06.2025 statt. Hier hat die Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Generationen und Lebensphasen, den aktuellen Stand in der Gemeinde erhoben. Der anschließende **SOLL-Workshop** fand am 09.09.2025 statt. Ein öffentlicher Workshop für alle Bürgerinnen und Bürger, damit zahlreiche Ideen und Anregungen gemeinsam erarbeitet werden. Der Kinder- und Jugendworkshop, der am 03.07.2025 in Zusammenarbeit mit UNICEF stattfand, wurde in der VS Kalwang mit Kinder der 3. und 4. Klassen durchgeführt. Ihre Sichtweisen und Interessen sind wertvoll und fließen direkt in die Zielvereinbarungen ein.

UNSERE MASSNAHMEN FÜR EINE FAMILIENFREUNDLICHE ZUKUNFT

1. Nistkästen – Blumenwiese – Naschgarten beim Kneipp-Park
2. Kinderturnen



3. „Kinder lernen die Gemeinde kennen“
4. Willkommensmappe für Neuzugänge
5. Zeit-Hilfs-Netz

Alle erarbeiteten Maßnahmen wurden am 12.09.2025 im Gemeinderat beschlossen und sind Teil der Zertifizierung für die kommenden drei Jahre. Die externe Begutachtung ist abgeschlossen und wir warten somit auf die offizielle Zertifizierung. Diese Maßnahmen werden in den nächsten drei Jahren schrittweise umgesetzt. Sie stellen einen wichtigen Beitrag dazu dar, unsere Gemeinde für alle Generationen noch lebenswerter zu machen. Mein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, den beteiligten Schulen, Vereinen, Gemeindebediensteten und natürlich den Bürgerinnen und Bürgern, die sich engagiert eingebracht haben.

Gemeinsam gestalten wir eine starke, familienfreundliche Zukunft für Kalwang.



NEUE MITARBEITERIN IN DER MARKTGEMEINDE KALWANG

Seit 1. Oktober 2025 ist Julia Sullca Quispe im Bereich Reinigung in der Marktgemeinde Kalwang tätig. Wir wünschen ihr für ihre neue Herausforderung viel Erfolg.



Foto: Julia

ENTSORGUNG DES CHRISTBAUMES

Die Marktgemeinde Kalwang bietet wieder die Möglichkeit an, Ihren Christbaum kostenlos zu entsorgen.

Am Donnerstag, den 15.01.2026 werden Mitarbeiter der Marktgemeinde Kalwang ab 10.00 Uhr die Christbäume einsammeln.

Um die Sammelaktion zu vereinfachen, ersuchen wir Sie, bis spätestens Donnerstag, den 15.01.2026 bis 9.00 Uhr um telefonische Bekanntgabe einer Abholung (Marktgemeinde Kalwang – 03846/8271 oder per Mail: gde@kalwang.gv.at).

Es werden nur diese gemeldeten Standorte angefahren.

Wir ersuchen, den alten Christbaum, ohne jeglichen Christbaumschmuck zu diesem Termin an Ihrer Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen.

WINTERZEIT IST ENTDECKERZEIT – DIREKT VOR DER HAUSTÜRE



ERZBERG
LEOBEN

Wenn sich die Gipfel der Eisenerzer Alpen in ihr weißes Winterkleid hüllen, beginnt bei uns in der Region Erzberg-Leoben eine ganz besondere Zeit: klar, bewegt und voller Möglichkeiten. Auch wer hier zuhause ist, wird überrascht sein, wie viele Winterabenteuer direkt ums Eck warten.

SKISPASS FÜR GROSS UND KLEIN AM PRÄBICHL

Wer den Winter sportlich begrüßen will, schnallt sich am besten gleich die Ski an. Am Präbichl heißt es wieder „auffi auf’n echten Berg“ mit bestens präparierten Pisten und einem Angebot, das sich sehen lassen kann: Familien genießen breite Hänge und sichere Schulpisten, während sich kleine Pistenflöhe im Schlumperwald austoben. Fortgeschrittene wagen sich in die legendäre Polsterinne – nichts für schwache Nerven, aber ein echtes Highlight für sportlich Ambitionierte! Die Alpfox Skischule sorgt dafür, dass alle gut vorbereitet in die Wintersaison starten, ob bei den ersten Schwüngen oder beim Feinschliff der Technik.

LANGLAUFEN MIT AUSSICHT

Wer lieber auf schmaler Spur unterwegs ist, gleitet in Erzberg-Leoben auf gleich vier zertifizierten Langlaufloipen durch stille Winterlandschaften. Ob durch die Eisenerzer Ramsau mit Blick auf den Erzberg

oder auf der Krumpenloipe bei Flutlicht: Mit der praktischen Kombi-Card sind beide Top-Spots erlebbar. Auch die Loipen am Grünen See und in Wald am Schoberpaß versprechen winterliches Gleitvergnügen in malerischer Natur.

WINTERBEGEGNUNGEN MIT FELL UND HERZ

Tierisch gut wird’s bei den Iron Road Siberians: Dort warten freundliche Huskys auf begeisterte Wintergäste. Ob bei einer Schlittenfahrt oder einer gemeinsamen Wanderung durch die Winterlandschaft: Diese Begegnungen bleiben in Erinnerung. Und wer es lieber ruhig angeht, wird bei den Rentier-Safaris oder Glühweinwanderungen mit Alpakas und Lamas nahe des Grünen Sees fündig. Gemütlich geht es entlang verschneiter Wege, vorbei an tierischen Begleitern wie dem imposanten Elch „Brutus“ und den einzigen Rentieren der Steiermark.

GEMEINSAM LEUCHTEN – IM ADVENT, IM MITEINANDER, IN UNSERER REGION

Der Tourismusverband Erzberg-Leoben wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Erlebnisregion ein frohes Weihnachtsfest, entspannte Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr, mit vielen kleinen und großen Entdeckungen in der Heimat.

WIR ZIEHEN UM – UND BLEIBEN GANZ NAH

Ab 7. Jänner 2026 finden Sie das Team der Erlebnisregion Erzberg-Leoben im neuen Büro in der Homanngasse 12 in Leoben. Wie gewohnt stehen wir dort gerne für alle Fragen rund um den Urlaub in unserer Region zur Verfügung – persönlich, herzlich und kompetent. Außerdem sind vor Ort Steiermark-Gutscheine, die beliebte Steiermark-Card sowie feine Steiermark-Merchandise-Artikel erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr Informationen
unter:



KONTAKT: TOURISMUSVERBAND ERZBERG-LEOBEN

GF Markus Leitner, MBA
Hauptplatz 3, 8700 Leoben
Tel.: +43 3842 48148
office@erzberg-leoben.at
www.erzberg-leoben.at

WAS UNS NICHT GEFÄLLT

Biomüllentsorgung bei Spazierwegen

„Hilf mit:
Saubere Wege für alle.“



VORSCHAU:

„FASCHINGSMOTTO 2026:
„DES TRAUST DI EH NIT –
HEUER IST ALLES ERLAUBT!“

Heuer heißt’s: Mut beweisen, Grenzen sprengen und einfach das sein, was man sich sonst nie trauen würde! Beim Fasching 2026 ist wirklich alles möglich – egal ob verrückt, elegant, schräg, geheimnisvoll oder komplett unerwartet. Kommt, wie ihr wollt, zeigt, was in euch steckt, und macht diesen Fasching zu etwas ganz Besonderem.

Des traust di eh nit? – Wir sagen: Doch. Heuer traut ihr euch alles!“





ÖFFENTLICHE BÜCHEREI KALWANG

8775 Kalwang, Bachgasse 10

E-Mail: oebkawang@aon.at

oder

8775 Kalwang, Sonnenweg 8

E-Mail: gutschi.martha@aon.at



Im Mai 2026 feiert die Öffentliche Bücherei Kalwang ihr

40-JÄHRIGES BESTEHEN

Aus diesem Anlass gibt es

**AM DONNERSTAG,
DEN 21. MAI 2026**

**UM 18.00 UHR
IM PFARRHOF**

**EINE LESUNG MIT
JOHANNES SILBERSCHNEIDER**



Das Büchereiteam würde sich über viele Besucher freuen.

Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein mit Getränken, sowie einen kleinen Imbiss, statt.

Auch gibt es einen Bücherflohmarkt.

Die Büchereileiterin: Martha Gutschi mit Büchereiteam

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Gesundheitstelefon	1450
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888
	Notruf 140
Ärzte – Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Steinkellner	03844/8210
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	05 9393 47000
LKH Leoben	03842/401-0

LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8271-401
Kindergarten	03846/8271-501
Kath. Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Infos auf: www.kalwang.gv.at

Öffentliche Bücherei

Winteröffnungszeit

Do. von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

EIN ORT DES GEDENKENS: ERINNERUNGSMAL FÜR STERNENKINDER AM ZENTRALFRIEDHOF LEOBEN

Mit einem gemeinsamen Zeichen der Menschlichkeit und Verbundenheit wurde am Zentralfriedhof Leoben ein Erinnerungsmal für sogenannte Sternenkinder errichtet. „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen.“ Mit diesen Worten von Albert Schweitzer erinnert am Zentralfriedhof Leoben ein Trauerort an sogenannte Sternenkinder – ein Platz des Gedenkens, der Trauer Raum gibt und Familien Kraft schenkt. Unter Sternenkindern versteht man Kinder, die während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Viele Familien sind davon betroffen, doch das Thema ist häufig von Stille und Tabuisierung begleitet. Das Erinnerungsmal bietet einen Platz, an dem Eltern, Angehörige und Freund:innen ihrer Kinder gedenken und Trost finden können. Die Idee zu diesem besonderen Projekt brachte der Hospizverein Steiermark an die Stadt Leoben heran. In enger Abstimmung mit dem Verein

sowie dem Künstler Georg Brandner aus Niklasdorf, der das Erinnerungsmal gestaltet hat, wurde das Vorhaben umgesetzt. Auch die Bestattung der Stadtwerke Leoben war in die Umsetzung involviert, um das Projekt fachlich und organisatorisch zu unterstützen.

Die Gesamtkosten für die Errichtung betragen rund € 14.700,-. Den größten Anteil trug die Stadt Leoben. Weitere Beiträge kamen von den Gemeinden Proleb, St. Stefan, Kraubath, Kammern, Kalwang, Wald am Schoberpass, Eisenerz und St. Michael. Diese gemeinsame Finanzierung macht sichtbar, dass das Anliegen viele Gemeinden im Bezirk bewegt und getragen wird.

„Trauer braucht einen Platz. Mit diesem Erinnerungsmal möchten wir Eltern und Angehörigen zeigen: Ihr seid nicht allein. Es gibt einen Ort, an dem Schmerz, Liebe und Erinnerung Raum haben dürfen“, betont Bürgermeister Kurt Wallner.

Mit der Fertigstellung des Erinnerungsmals bietet die Stadt Leoben gemeinsam mit den Partnergemein-

den einen würdigen Ort, an dem Verlust, Liebe und Erinnerung ihren Platz finden dürfen – und an dem Trauerarbeit als wichtiger Schritt auf dem Weg zu neuer Stärke und innerer Heilung unterstützt wird.

Das Erinnerungsmal am Zentralfriedhof Leoben steht ab sofort allen offen, die ihrer Sternenkinder gedenken möchten.



Fotos: Armin Russold



NEUE VERSTÄRKUNG IM KINDERGARTEN

Seit September dürfen wir Julia Loschat in unserem Team im Kindergarten herzlich willkommen heißen. Julia bringt viel Freude, Engagement und neue Ideen in unseren Alltag mit den Kindern ein. Nach ihrer Ausbildung als Elementarpädagogin unterstützt sie unser Team tatkräftig bei der Betreuung

und Förderung der Kinder. Besonders schätzen wir ihre ruhige, liebevolle Art und ihren motivierten Einsatz, der das gemeinsame Arbeiten bereichert.

Wir freuen uns sehr, dass Julia nun Teil unseres Kindergartens ist, und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe!

LATERNENFEST

Am Mittwoch, dem 12.11.2025, erstrahlte Kalwang in festlichem Lichterglanz. Beim traditionellen Laternenfest zogen wir gemeinsam durch die Straßen und die Kinder verbreiteten mit ihren selbst gebastelten Laternen ein warmes, herbstliches Leuchten in der Dunkelheit.

Schon Wochen zuvor hatten die Kinder eifrig an ihren Laternen gearbeitet. Dieses Jahr gestalteten die Kinder ihre Laternen individuell nach ihrem Kindergartenzeichen, die beim Laternenfest stolz präsentiert wurden.

Nach dem Umzug und der Aufführung in der Kirche erwarteten die Gäste beim Pfarrhof ein gemütliches Beisammensein mit Punsch und pikanten Speisen. So klang der Abend in stimmungsvoller Atmosphäre aus. Das Kindergartenteam, bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei der Pfarre für die gemeinsame Unterstützung.

Das Laternenfest ist jedes Jahr ein ganz besonderes Ereignis für unsere Kinder. Es verbindet Tradition, Gemeinschaft und die Freude am Miteinander. Mit strahlenden Gesichtern und leuchtenden Laternen endete ein wunderschöner Abend, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt. Wir freuen uns bereits auf die besinnliche Zeit und auf das gemeinsame Weihnachtsfest mit der Volksschule Kalwang.



AUSSENGESTALTUNG IM GARTEN

Im Kindergarten hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Über den Sommer wurde der Außenbereich mit viel Engagement, Kreativität und handwerklichem Geschick neugestaltet.

Ein besonderes Highlight ist die neu bemalte Kindergartenwand, die dank der tatkräftigen Unterstützung von Natalie Putz, Sophie Rainer, Martina Rainbacher und den Kindern in fröhlichen Farben und kindgerechten Motiven gestaltet wurde.

Neben der künstlerischen Verschönerung gab es auch tolle neue Spielmöglichkeiten: Ein großes Holz-Tipi bietet nun Raum für fantasievolles Spiel, Rückzug oder gemütliche Erzählrunden. Außerdem dürfen sich die Kinder über eine Holz-Gatsch-

küche freuen – ein Paradies für kleine Köche und Entdecker, die mit Wasser, Sand und Naturmaterialien

kreativ werden können. Vielen Dank an Mike Raubal für die handwerkliche Arbeit!



ANMELDUNG FÜRS KINDERGARTENJAHR 2026 – SO GEHT'S EINFACH & DIGITAL

Liebe Eltern,

für das kommende Kindergartenjahr 2026 möchten wir Sie rechtzeitig über die Anmeldung in unserem Kindergarten informieren – damit Sie keine Frist verpassen und über alle Schritte gut vorbereitet sind.

Was ist neu?

In der Steiermark wird die Anmeldung für Betreuungsplätze (Kindergarten, Kinderkrippe etc.) zentral über das Kinderportal des Land Steiermark erfolgen. Das heißt: Für Ihr Kind muss eine **Vormerkung** über das Kinderportal erfolgen. Eine Anmeldung auf traditionelle Weise reicht nicht mehr aus.

Wer muss sich vormerken?

- Wenn Ihr Kind im verpflichtenden letzten Kindergartenjahr ist.

Wer kann sich vormerken?

- Wenn Ihr Kind im Kindergartenjahr 2025/26 18 Monate alt wird. Ein Einstieg ist auch unter dem Jahr möglich.

Zeitraum & Fristen

Für das Kindergartenjahr 2025/26 wurde als Hauptvormerkzeitraum 10. Jänner bis 28. Februar angegeben. Beachten Sie, dass eine Vormerkung **keinen garantierten Platz** bedeutet – es handelt sich zunächst um eine

Vormerkung. Entscheidend ist die endgültige Aufnahme durch die Einrichtung. Aufgrund der hohen Kinderzahl in unserer Einrichtung können wir im kommenden Kindergartenjahr **nur sechs Kinder unter drei Jahren** aufnehmen. Zu beachten ist, dass Geschwisterkinder bevorzugt aufgenommen werden. Falls Unterstützung nötig ist: Wenden Sie sich an den Kindergarten – wir helfen Ihnen gerne weiter.

EIN NEUES SCHULJAHR HAT BEGONNEN ...

Am 8. September 2025 war es endlich so weit: Für **elf Schülerinnen und Schüler** begann ein spannender neuer Lebensabschnitt. Die Schulanfänger:innen **Valentina Baumgartner, Wolfhart Derflinger, Emma Diethard, Valentina Igler, Mia Jost, Helena Kanka, Luca Landl, Kristin Mitteregger, Lukas Pils, Amy Schmid und Valerija Vidovic** wurden von ihrer Lehrerin **Anna Dreisger, BEd** sowie von den anderen Kindern der Schule herzlich willkommen geheißen. Nicht nur für die neuen Erstklässler:innen war dieser Tag ein ganz besonderer Moment – auch Anna Dreisger, BEd erlebte einen besonderen Start: Es war ihr erster Tag als Bereichsleitung der Volksschule Kalwang.



SICHER UNTERWEGS AM SCHULWEG

Auch heuer durften wir wieder Besuch von der Polizei begrüßen. Gemeinsam mit den Beamtinnen und Beamten wurde der „**sichere Schulweg**“ besprochen, auf der Straße geübt und das richtige Verhalten im Straßenverkehr gefestigt. Für die Schülerinnen und Schüler der **4. Schulstufe** stand außerdem das **Üben für die Radfahrprüfung** am Programm. Ein herzliches **Danke-schön** an die Exekutive für ihre Zeit, Geduld und wertvolle Unterstützung!



EIN TAG IM WALD

Die Lehrerinnen und Schüler:innen der Volksschule Kalwang nutzten das schöne **Sonnenfenster am 8. Oktober** und machten sich auf den Weg in den Wald. Dort wurde gemeinsam gespielt, gelacht und natürlich auch gejausnet. Beim Erkunden der Natur entdeckten die Kinder viele spannende Waldbewohner – darunter Regenwürmer, Blindschleichen und Schnecken. Ein erlebnisreicher Tag, der allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!



BÄUERINNENTAG

Am **22. Oktober** fand in der Volksschule Kalwang der traditionelle **Bäuerinnentag** statt. Unter dem Motto „**Apfel und Karotte – fit und frisch durch den Herbst**“ lernten die Kinder viel über regionale Lebensmittel.

Gemeinsam pressten sie **Apfel- und Karottensaft**, bereiteten **gesunde Brote** zu und erfuhren Spannendes über den Anbau und die Ernte von Obst und Gemüse.

Ein erlebnisreicher und genussvoller Tag für alle!

„HOSPIZ MACHT SCHULE“ – GESPRÄCHE ÜBER TOD UND TRAUER

Im Rahmen des Projekts „**Hospiz macht Schule**“ sprachen die Kinder der Volksschule Kalwang mit geschulten Begleiter:innen über Themen wie **Tod, Verlust und Trauerbewältigung**.

In behutsamer Atmosphäre lernten sie, über Gefühle zu sprechen und Wege zu finden, mit Abschied und Trauer umzugehen.

Ein wertvolles Projekt, das Mut macht und Gemeinschaft stärkt.

KINDER HELFEN KINDER – DIE WEIHNACHTSPÄCKCHEN- AKTION

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Schule an der **Weihnachtspäckchenaktion des Round Table**. Gemeinsam wollen wir ein Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität setzen: **Kinder helfen Kindern**.

Viele Kinder in ländlichen Regionen Rumäniens leben in großer Armut und haben zu Weihnachten kaum Grund zur Freude. Mit einem liebevoll gepackten Geschenkpaket können wir ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen sind.

Die Lehrerinnen und Schüler: innen der Volksschule Kalwang wünschen Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2026!



BERICHT AUS DER MUSIKMITTELSCHULE MAUTERN

EIN GELUNGENER START INS NEUE SCHULJAHR

Mit großer Freude, voller Neugier und etwas Wehmut, weil die Ferien immer zu schnell vorbeigehen, begann Anfang September das neue Schuljahr an unserer Schule, der Musikmittelschule Mautern. Besonders spannend und ereignisreich war das für die Schülerinnen und Schüler der 1.a sowie der 1.b, die heuer ihren ersten Schultag bei uns erleben durften. Zwei Tage lang stand das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt: Bei gemeinsamen Spielen, bei kleinen Gruppenaufgaben sowie bei Gesprächen miteinander lernten sich die Kinder, ihre Klassenvorständin bzw. ihr Klassenvorstand sowie das Schulhaus besser kennen.

Aber auch für alle anderen Schülerinnen und Schüler begann das neue Schuljahr mit vielen Eindrücken. Nach den Sommerferien galt es zunächst, die neuen – oder aber auch die altbekannten – Klassenräume wiederzufinden und sich auf den Unterrichtsalltag einzustimmen. Auch sie verbrachten den ersten Schultag gemeinsam mit ihren Klassenvorständinnen und Klassenvorständen bzw. auch mit den Stellvertreterinnen und Stellvertretern, um sich über die Ferien auszutauschen, ganz besondere Momente zu erzählen, aber auch, um so manches Organisatorische zu klären. Einige der Schülerinnen und Schüler nutzten bereits in der letzten Au-

gustwoche sowie in der ersten Septemberwoche die Möglichkeit, an der Sommerschule teilzunehmen.

Dabei konnten sie in einer entspannten Lernatmosphäre ihr Wissen auffrischen, neue Freundschaften schließen und sich optimal auf das kommende Schuljahr vorbereiten.

Ein sehr stimmungsvoller Moment war auch unser erster Schulgottesdienst zu Schulbeginn. Alle Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrerinnen und Lehrer, pflanzten gemeinsam kleine Samen – als Symbol für die vielen neuen Erfahrungen und Wünsche, die im Laufe des Schuljahres wachsen und gedeihen dürfen.



1.a-Klasse



1.b-Klasse

KONFLIKTE VERSTEHEN UND LÖSEN – WORKSHOPS AN DER MITTELSCHULE MAUTERN

In der vergangenen Woche fanden an der Mittelschule Mautern mehrere Workshops zum Thema „Konflikte und soziales Miteinander“ statt. Organisiert wurden diese von der ARGE Jugend in Kooperation mit Open Space, geleitet vom Referenten Milad Kakdhodaei.

Ziel der Workshops war es, Schülerinnen und Schüler auf herausfor-

dernde Alltagssituationen vorzubereiten und ihnen wichtige Kompetenzen im Bereich Konfliktmanagement, Sozialverhalten und Problemlösung zu vermitteln.

Dabei wurde ein besonderer Wert auf einen individuellen Zugang gelegt: In jeder Klasse wurde intensiv über konkrete Konfliktsituationen gesprochen und gemeinsam nach

Wegen gesucht, mit diesen besser umzugehen. „Uns ist es wichtig, die Jugendlichen in ihrem Schulalltag zu stärken und ihnen Strategien mitzugeben, wie sie respektvoll und konstruktiv mit schwierigen Situationen umgehen können“, betonte Referent Milad Kakdhodaei.

Die Workshops boten Raum für offene Gespräche, Reflexion und Aus-

tausch. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und gemeinsam mit dem Referenten über Ursachen, Dynamiken und mögliche Lösungen von Konflikten zu sprechen. Mit dieser Initiative möchte die MS Mautern ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützen und sie auf soziale Herausforderungen im Schulalltag vorbereiten. Die Workshops leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Zusammenhalt, gegenseitigem Respekt und einer positiven Schulkultur.



BERUFLICHE ORIENTIERUNG IM TALENTCENTER GRAZ

Am 1. Oktober 2025 unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 4. ab-Klassen einen spannenden Lehrausgang nach Graz, um das Talentcenter der Wirtschaftskammer Steiermark zu besuchen. Dort hatten sie die Gelegenheit, ihre persönlichen Stärken und Interessen besser kennenzulernen und wertvolle Einblicke für ihre zukünftigen Bildungs- und Berufsentscheidungen zu gewinnen.

An insgesamt 48 Teststationen konnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Neigungen in ganz unterschiedlichen Bereichen – von Technik und Naturwissenschaft über Sprache und Kreativität bis hin zu sozialer Kompetenz – entdecken und erproben. Unsere Schülerinnen und Schüler nahmen viele neue Eindrücke und Anregungen mit – und vielleicht auch die eine oder andere Idee, wohin der Weg nach der Pflichtschule führen könnte.

Blick in die Zukunft – Berufsorientierung an unserer Schule

Für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen steht in diesem Schuljahr noch ein weiterer, besonders spannender Abschnitt bevor: die Berufspraktischen Tage. In dieser Woche werden die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit haben, in verschiedenen Betrieben mitzuwirken und wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen.



Die Berufspraktischen Tage sind ein wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung und helfen den Schülerinnen und Schülern dabei, ihre Stärken zu erkennen und mögliche Ausbildungswege kennenzulernen. Dank der guten Zusammenarbeit mit zahlreichen regionalen Betrieben können die Schülerinnen und Schüler in vielfältige Praktikumsplätze hineinschnuppern – vom Handwerksbetrieb über den Handel bis hin zum Sozial- oder Technikbereich. Doch die Berufsorientierung findet nicht nur außerhalb der Schule statt:

Auch während des Schuljahres laden wir regelmäßig weiterführende Schulen und Betriebe ein, die sich in unserer Schule vorstellen. Dabei erfahren die Jugendlichen aus erster Hand, welche Bildungs- und Berufsmöglichkeiten ihnen nach der 8. Schulstufe offenstehen.

So starteten wir mit Zuversicht, Freude und einer großen Portion Motivation in das neue Schuljahr. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches, lehrreiches und schönes Schuljahr 2025/26!

MIT FRISCHEM SCHWUNG INS NEUE SCHULJAHR – UND STARKEN ERFOLGEN IM GEPÄCK

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres startet die Musikschule Mautern/Liesingtal voller Energie, Tatendrang und musikalischer Motivation in ein neues Schuljahr.

Insgesamt werden heuer 290 Schülerinnen und Schüler in den verschiedensten Instrumentalklassen betreut und individuell gefördert. Ein besonderes Highlight sind die Angebote für die Jüngsten: In den Volksschulen Mautern und Kammern

läuft wieder das beliebte Kursfach „Blockflötenspaß/Instrumentenkarussell“, bei dem Kinder spielerisch an Musik und Instrumente herangeführt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt hier den Bürgermeister*innen beider Gemeinden, die mit der Bereitstellung der Blockflöten und der Übernahme der Kurskosten diesen Einstieg in die Musikschule ermöglichen.

Neben dem regulären Unterricht stehen auch wieder zahlreiche öffentli-

che Auftritte und Projekte am Programm:

So gestalteten unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur eine Vielzahl an Vorspielstunden, sondern waren auch bei diversen Adventsveranstaltungen musikalisch aktiv – etwa beim Liesingtaler Advent, dem Kalwanger Adventdorf und dem Trabocher Adventdorf. Diese Beiträge zeigen eindrucksvoll, wie sehr Musik Menschen verbindet – gerade in der Vorweihnachtszeit.

CLEMENS BECHTER GLÄNZT BEIM STEIRISCHEN HARMONIKAWETTBEWERB 2025

Ein besonderes Ausrufezeichen setzte Clemens Bechter aus St. Peter-Freienstein, Schüler der Harmonikaklasse Gottfried Hubmann, beim diesjährigen Steirischen ORF-Harmonikawettbewerb 2025 in der Steinhalle Lannach. Clemens überzeugte mit einer ausdrucksstarken und technisch starken Darbietung – und obwohl es diesmal knapp nicht für einen Stockerlplatz reichte, wurde er als einer der Top fünf Finalisten mit der „Blecherne“ und einem Bargutschein in Höhe von 500 Euro ausgezeichnet.

Sein Auftritt wurde nicht nur vom Publikum, sondern auch von der prominenten Fachjury als authentisch, gefühlvoll und stilistisch sicher gelobt – eine große Auszeichnung für einen jungen Musiker, der mit Leidenschaft und Disziplin seinen Weg geht.

Der Wettbewerb wurde vom ORF Steiermark live übertragen – über 120.000 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das Finale. Damit wurde nicht nur Clemens, sondern auch der Musikschule Mautern/Liesingtal eine Bühne weit über die Region hinaus geboten.

Doch für Clemens ist das erst der Anfang: Bereits Ende Jänner steht der Slavko-Avsenik-Wettbewerb in Slowenien am Programm, im Juni folgen die Staatsmeisterschaft und



Clemens Bechter mit seinem Lehrer Gottfried Hubmann (rechts) und Bgm. Franz Gomar

die Junioren-Weltmeisterschaft in Südtirol, und im Herbst 2026 wartet der Alpe-Adria-Wettbewerb in Friesach.

Wir sind stolz auf diesen jungen

Ausnahme-Harmonikaspieler, der nicht nur sein Talent, sondern auch die Qualität der Ausbildung an unserer Musikschule eindrucksvoll unter Beweis stellt.

ERFOLGE AUCH AUF INTERNATIONALEM PARKETT

Besonders stolz ist die Musikschule auf die herausragenden Erfolge der Harmonikaklasse von Gottfried Hubmann beim Franc-Mihelič-Wettbewerb in Ribnica (Slowenien). Bei diesem renommierten internationalen Wettbewerb für Harmonikasolistinnen und -solisten traten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fünf Nationen an.

Katrin Gruber (Wald am Schoberpass) überzeugte mit einer beeindruckenden Darbietung und wurde mit Gold ausgezeichnet – sie erreichte in der Gesamtwertung den hervorragenden 2. Platz. Auch **Johanna Steinegger** (Kammern), Moritz Gruber (Wald am Schoberpass) und Michael Pirolt (Neumarkt) wurden für ihre Leistungen mit einer Silber-Auszeichnung geehrt.

Diese Erfolge spiegeln nicht nur das musikalische Talent der jungen Musikerinnen und Musiker wider, sondern auch ihren Fleiß und das hohe Ausbildungsniveau an der Musikschule.



Der Wettbewerb trägt besondere Bedeutung, da er dem großen slowenischen Musiker und Komponisten Franc Mihelič gewidmet ist, der mehr als 500 Melodien komponierte und als kultureller Botschafter Sloweniens in Europa galt.

AUSBLICK

Stillstand gibt es an der Musikschule Mautern/Liesingtal nicht: Noch in

diesem Schuljahr stehen weitere Wettbewerbe, Konzerte und Gemeinschaftsprojekte an – die Begeisterung, das Können und der Zusammenhalt machen diese Schule weiterhin zu einem starken kulturellen Zentrum im Liesingtal.

„Es gibt nichts Schöneres auf der Welt, als die Musik, die uns zusammenhält.“

Musikschule Mautern/Liesingtal

ZUSAMMENHALT, DER UNS STÄRKT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen unterstützt Gemeinden und fördert regionale Projekte und Initiativen. Weil man nur gemeinsam gestalten kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR macht's möglich.**



raiffeisen.at/steiermark

KINDERCHOR KUNTABUNT

Voller Elan sind wir im September in die neue Saison gestartet und haben sehr fleißig unser Weihnachtsprogramm einstudiert. Am 22.11.25 war es dann im Kalwanger Adventdorf endlich soweit. Vor begeistertem Publikum haben wir alles auswendig und mit viel Hingabe vorgesungen. Barbara Erdkönig hat uns mit einer Spende für unseren Chor unterstützt. Herzlichen Dank.

Gleich zwei Wochen später sind wir in der Pfarre eingeladen, denn auch hier will man mehr von unseren tollen Liedern hören. Einen großen Dank möchte ich Sarah Schuster aussprechen, die uns immer tatkräftig bei den Proben und Auftritten unterstützt.

Wir haben nun auch ein Chormaskottchen und eigene T-Shirts. Claudia Plasonik hat sich bereit erklärt uns welche in liebevoller Handarbeit zu gestalten und zu schenken. Aktuell haben wir 17 fleißige Kinder im Alter von 5-13 Jahre in unserem Chor. Über Zuwachs freuen wir uns jederzeit.

Nach den Weihnachtsferien beginnen wir mit unserem neuen Programm für unsere Hauptaufführung im Mai. Ganz unter dem Motto „Elsa & Co“ wollen wir euch mit allen Sinnen verwöhnen und verzau-



bern. Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Besucher. Genauere Infos folgen noch. Sollten sich noch Kinder entschließen mitzumachen, können Sie sich gerne bei mir melden.

P.S.: 10000000000000..... Dank, ach so viele Nullen gibts gar nicht. Ihr Kinder seid die größten. Einfach spitze!

Eure Selina





Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorenstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Mitte Juni waren wir beim Bezirkssingen in Traboch dabei, wo wir besonders mit dem „ausländischer Bauernkalender“ begeistern konnten.

Am 4. Juli hieß es wieder „Jå, mir san mit'n Radl dā“. Bei herrlichem Sommerwetter radelten wir mit zahlreichen Gästen von Ort zu Ort, wo wir jeweils ein paar Lieder zum Besten gaben. Schlusspunkt der „Radtour“ war wieder beim Maibaum, wo die Sänger nach ein paar Liedern den Baum – mit dem der Gesangsverein Kalwang zuvor die Bezirks-Challenge zum beliebtesten Maibaum gewonnen hatte – fachkundig umschnitten. Der Sommerabend klang dann noch sehr gemütlich aus.



Nach der Sommerpause begannen wir wieder mit den wöchentlichen Proben. Gleich im September gestalteten wir gemeinsam mit dem Kirchenchor einen Gedenkgottesdienst



für unseren im Juni verstorbenen Ehrenchorleiter, Pater Koloman Viertler. Am 4. Oktober starteten wir schon sehr zeitig unseren Ausflug. Das Ziel war Schärding, wo wir im Zuge einer Stadtführung auch die Silberzeile und viele andere Sehenswürdigkeiten besichtigen konnten. Obwohl leider letztlich sehr viele kurzfristig absagen mussten, war die Stimmung bei der kleinen Reisegruppe bestens. Besonders bei der Bratschiffahrt am Inn ließen wir zur Freude der übrigen Passagiere noch einige Lieder erklingen. Die Besichtigung der Privatbrauerei Baumgartner war der letzte Programmpunkt unseres lustigen Vereinsausfluges.

Nur zwei Wochen später hatten wir unseren Probensamstag, wo von 9.00 bis 16.00 Uhr intensiv für die Nikolo-Liedertafel geprobt wurde. Vormittags in Gruppen, nachmittags dann im Gesamtchor. Das verdiente, gemeinsame Mittagessen war gleichzeitig auch ein wertvoller Beitrag zur Gemeinschaftspflege.

Am 22. November wirkte der Gesangsverein Kalwang beim Heimatabend des Trachten- und Armbrustschützenvereins Mautern mit, wo wir mit lustigen Volksliedern zum Gelingen des abwechslungsreichen Programmes beigetragen haben. Beim diesjährigen Adventdorf in Kalwang waren wir wieder am Sonn-



tag-Nachmittag zum Singen eingeladen.

Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres ist aber natürlich die traditionelle Nikolo-Liedertafel, die heuer am 29. November im Fohlenhof stattfand. Gemeinsam mit einem Quintett der Steirischen Bläs, unserem Nikolaus und der Theaterrunde konnten wir wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten, durch das uns der vom Rundfunk bekannte Moderator Bernd Prettenthaler führte. Vielen Dank den zahlreichen Besuchern fürs Kommen und der gesamten Bevölkerung für die Spendenfreudigkeit anlässlich unserer Einladungsbesuche.

Und zum Schluss noch etwas besonders Erfreuliches: neue Stimmen bereichern unseren Chor! Wir freuen uns, dass Vanessa Brandner, Lina Oswald, sowie Martin und Susanne Hautz seit September bei uns mitsingen. Danke auch Wolfgang Doppelreiter für sein Aushelfen bei der Liedertafel.

Mit dem traditionellen Kalwanger Adventsingen in der Pfarrkirche am 4. Adventsonntag endet für die Sänger eine besonders probenintensive Zeit und somit wünschen wir der Bevölkerung von Kalwang und allen treuen Freunden des Gesangsvereins ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.



DER MUSIKVEREIN BERICHTET

Gut erholt und voller Energie sind wir Anfang August aus unserer Sommerpause zurückgekehrt. Gleich zu Beginn durften wir ein stimmungsvolles Gastkonzert beim Waldfest in Johnsbach spielen – ein schöner Auftakt in eine musikalisch dichte zweite Jahreshälfte.

Kurz darauf waren wir bei der 50er-Feier unseres Musikerkollegen Mario mit dabei und haben ihm zu diesem besonderen Anlass ein paar Ständchen gespielt.

Wie jedes Jahr beteiligten wir uns auch heuer wieder am Ferienprogramm der Gemeinde. Beim beliebten Ferientag organisierten wir für die Kinder eine musikalische Schnitzeljagd, bei der sie auf spielerische Weise verschiedene Stationen rund um die Welt der Musik entdeckten. Zum Abschluss durfte natürlich auch das Ausprobieren aller Instrumente nicht fehlen – ein Erlebnis, das bei den Kindern großen Eindruck hinterließ.



Im Anschluss folgte ein Fixpunkt unseres Vereinsjahres: die musikalische Gestaltung der Achnermesse, die uns stets sehr am Herzen liegt.

Anfang September begleiteten wir die Veranstaltung bei der Geschiebesperre und sorgten dort für die passende musikalische Atmosphäre. Ein besonderes Highlight des Jahres war danach unser Musikausflug nach Kroatien, bei dem wir das Festival „Brass Palmas“ besuchten – ein Wochenende voller Gemeinschaft, Musik und unvergesslicher Eindrücke. Beim Marktfest durften wir wie jedes Jahr den Frühschoppen gestalten



und damit zum geselligen und lebendigen Festtreiben beitragen.

Gegen Ende Oktober und Anfang November standen zwei wichtige Termine im Jahreskreis am Programm: Am 31. Oktober begleiteten wir die Heldenehrung und am 1. November spielten wir wie gewohnt am Friedhof zur Gräbersegnung.

Zum Abschluss möchten wir bereits jetzt herzlich zu unserem Adventblau-

sen am 20. Dezember einladen. Rund um den Christbaum werden wir ein paar schöne Weihnachtslieder spielen und freuen uns auf ein gemütliches, besinnliches Beisammensein.

Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr begleitet und unterstützt haben, und wünschen eine friedvolle Adventzeit sowie schöne Feiertage im Kreise der Liebsten.



SENIORENRUNDE IM PFARRHOF KALWANG

Unsere Erntedank Feier am 24.9. 2025 war wieder sehr gemütlich, es wurden einige lustigen Geschichten erzählt und viel geplaudert. Auch Speis und Trank kam nicht zu kurz.

Für das Team Martha Gutsch



Feiertagsgenuss!

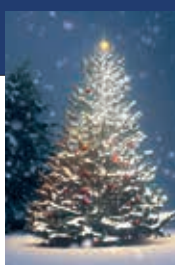
Regionale Fischprodukte

Fische im Ganzen
Fischfilets
Geräuchertes
Gebeiztes
Aufstriche
Fischplatten

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!



Forellenzucht Iglar
8775 Kalwang, Teichweg 1, Telefon: +43 (0)3846 / 8210
E-Mail: igler@forellenzucht.com, www.forellenzucht.com



Geschäft Kalwang:

Mo, 22. 12., Di, 23. 12.: 8-16 Uhr
Mi, 24. 12. 2025 (Heiliger Abend): 8-11 Uhr
Mi, 31. 12. 2025 (Silvester): 8-11 Uhr
1. und 2. 1. 2026 (Do und Fr) geschlossen!



Univ.- Prof. DDDr. Park U-Hyun aus Wien – Südkorea – kam am 27.9.2025 mit seinem Team – 19 Therapeuten – auf Einladung vom Kneipp Aktiv Club Kalwang und Franz Poll-

heimer nach Kalwang. Es kamen 70 Patientinnen und Patienten, die sich vom Team behandeln ließen. Univ.- Prof. DDDr. Park U-Hyun machte diese Behandlung für Kal-

wang. Aufgrund unserer jahrelangen Freundschaft gelang es uns, Univ.- Prof. DDDr. Park U-Hyun, für diese Veranstaltung nach Kalwang zu bekommen.



KNEIPP-WANDERTAG AM 26. OKTOBER (NATIONALFEIERTAG)

Bei noch schönen Herbstwetter konnten wir unseren Wandertag abhalten. Diesmal ging die Wanderroute: Sonnbergweg – Mellingbach – Radweg bis zur Fischzucht Iglar – zu Anwesen Blasl – Weber – Heimweg über Bahnhof Kalwang. Beim Wohnhaus der Familien Blasl-Weber konnten wir es uns bei Würstel, gespendet von Herrn Bürgermeister Mario Angerer, und Getränken, Kuchen und Kaffee gemütlich machen.

Es waren diesmal über 40 Personen bei der Wanderung dabei. Herzlichen Dank an Bürgermeister Angerer für die Jausen-Spende. Danke an die Familien Blasl und Weber für die herzliche Aufnahme bei ihrem Wohnhaus und für die

Hilfe zum Anrichten der Jause und vor allem Nutzung ihrer Räumlichkeiten.

Vielen Dank an alle Helferinnen und die Kuchenspenderinnen.

*Obfrau Martha Gutsch
Schriftführerin Elke Wagner*



Abfuhrzeiten von 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Müllgefäß an Abfuhrtagen ab 05:00 Uhr morgens an der Straße steht.



Dein Abfuhrplan jetzt auch digital als Kalendereintrag.

www.mayer-recycling.at/abfuhrplaene

	BIO-Abfall	Restmüll	Altpapier	Leicht- und Metallverpackung
	Datum	Datum	Datum	Datum
Dezember 2025	03., 17., 29.	02., 30.	17.	12., 22.
Jänner	14., 28.	27.	15.	13., 21.
Februar	11., 25.	24.	12.	04., 19.
März	11., 25.	24.	12.	04., 18.
April	08., 22.	21.	09.	02., 14., 29.
Mai	06., 20., 27.	19.	07.	13., 28.
Juni	03., 10., 17., 24.	16.	05.	11., 25.
Juli	01., 08., 15., 22., 29.	14.	02., 29.	09., 23.
August	05., 12., 19., 26.	11.	27.	04., 19.
September	02., 09., 16., 23.	07.	24.	03., 17., 30.
Oktober	07., 21.	06.	22.	14., 29.
November	04., 18.	03.	19.	11., 26.
Dezember	02., 16., 30.	01., 29.	16.	10., 22

Rot geschriebene Termine sind geänderte Abfuhrtage.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (Sperrmüll und Problemstoffe)

jeden Donnerstag 13:00 – 16:30 Uhr
ausgenommen Feiertage



Sonstiges

Für ausschließlich Festbrennstoffheizungen und Familien mit Kleinkindern (bis 3 Jahre) sowie für pflegebedürftige Personen (Windelentsorgung) werden jährlich 6 Stück Müllsäcke kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für Entsorgungsfragen bei Zu- und Umbauten oder Containerbestellungen erreichen Sie uns unter **03843/2271** oder **www.mayer-recycling.at**

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Polizei Mautern in Steiermark möchte sich mit einem Thema, welches in dieser Zeit immer häufiger auftritt und aus gegebenem Anlass, an Sie wenden!



Dämmerungszeit bleibt Einbruchszeit

Trotz der Veränderungen im Einbruchsverhalten und der damit einhergehenden Verteilung der Einbrüche auf das ganze Jahr, bieten die Herbst- und Wintermonate weiterhin ihre Vorzüge für Kriminelle.

Bereits seit einiger Zeit konnte anhand der steten Analyse des Kriminalitätsgeschehens in Österreich festgestellt werden, dass eine Verschiebung im Bereich der Wohnraumeinbrüche stattfindet. War früher ein Anstieg in den Herbst- und Wintermonaten zu erkennen, verteilen sich die Delikte nun auf das ganze Jahr. Die Kriminellen nutzen Abwesenheiten, egal zu welchen Tages- und Nachtzeiten, um möglichst unbemerkt ihre Einbrüche zu verüben.

Einbrecher überraschen in Kalwang!

Eine Einwohnerin von Kalwang wurde am Donnerstagvormittag, 23. Oktober 2025, von Einbrecher in ihrem Wohnhaus überrascht. Die Täter flüchteten unerkant. Die Frau blieb unverletzt.

Zeugenaufruf

Hat jemand in der Zeit von 9:00 bis 10:30 Uhr im Raum Kalwang ein verdächtiges schwarzes Fahrzeug mit italienischen Kennzeichen, vermutlich besetzt mit männlichen Insassen, wahrgenommen oder fotografiert? Hinweise dazu sind erbeten an die Polizeiinspektion Mautern in Steiermark, 059 133 6323.

Tipps der Kriminalprävention

Wertvolle Tipps zum Thema Einbruchskriminalität finden Sie auf den Webseiten des Bundeskriminalamts.


Zusätzlich darf betont werden, dass bei Kontakt mit Tätern vor jeglicher Konfrontation mit diesen gewarnt wird. Derzeit kommt es in näherer Umgebung von Kalwang zu Betrugsmaschen. Dabei geben sich unbekannte Täter als „Polizisten“ über das Telefon aus. Dabei wollen die unbekannten Täter wissen, ob es Wertgegenstände und Geld in den einzelnen Wohnungen bzw. Häusern gibt.

Wir bitten die Bevölkerung sich nicht auf diese Betrugsmasche einzulassen! Sofort 133 anrufen oder sich telefonisch auf der Polizeiinspektion Mautern in Steiermark, 059 133 6323, melden.

Die körperliche Sicherheit und Unversehrtheit haben Vorrang vor materiellen Werten. Sollten Sie einen flüchtenden Täter wahrnehmen, versuchen Sie ihn nicht an der Flucht zu hindern, sondern merken Sie sich Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung. Rufen Sie umgehend den Polizeinotruf 133 an.

Das Team der Polizei Mautern in Steiermark wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger einen schönen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2026!

Polizeiinspektion Mautern in Steiermark
Hauptstraße 46
8774 Mautern in Steiermark

 059 133 6323 100
PI-ST-Mautern-in-Steiermark@polizei.gv.at
www.polizei.gv.at



DER PENSIONISTENVERBAND BERICHTET HERBSTAUSFLUG DES KALWANGER ORTSVERBANDES

Unsern heuriger Herbstausflug am 17. September 2025 führte uns heuer in die wunderschöne Untersteiermark. Mit dem ersten Ziel in den Moarhofknecht Schrenk, wo wir in die Nudelerzeugung eingeführt wurden und eine gute Verkostung von einem köstlichen Eierlikör genießen durften. Beim anschließenden Einkauf konn-

te man sehen, dass es allen bestens gefallen hat. Von dort ging es zum Predingerhof in Weiz wo wir bestens mit einem wunderbarem Mittagessen verwöhnt wurden.

Vom Obstbau Wilhelm in Puch bei Weiz konnten wir mit dem Bus eine Apfelstraßenführung miterleben und konnten uns an den übertollen Obstbäumen kaum sattsehen. Natürlich

wurden wir im Anschluss mit Verköstigungen von Obst und Schnäpssen zum Einkauf dieser angeregt. Als Abschluss dieses wunderschönen Ausflugs, kehrten wir in den Buschenschank Kulmer ein, wo wir die Köstlichkeiten dieser Buschenschank genießen durften. Bei der Heimreise wurden die schönen Eindrücke des Tages sichtlich genossen..



Energiegenossenschaft Region Liesingtal – Nachhaltiger Strom für die Region

Die Energiegenossenschaft Region Liesingtal (EG) versorgt seit März 2024 zahlreiche Haushalte, Gemeinden sowie Klein- und Mittelbetriebe mit grünem Strom aus Photovoltaikanlagen und Wasserkraft. Da die EG auf Stromaustausch zwischen den Mitgliedern basiert, kann nicht immer der gesamte Strombedarf der Mitglieder gedeckt werden. Daher bleiben die Verträge mit den bisherigen Stromanbietern weiterhin aufrecht. Ebenso kann nur so viel Strom an die EG geliefert werden, wie aktuell verbraucht wird.

Mitgliedschaft in der Energiegenossenschaft

Für die Mitgliedschaft wird einmalig ein Geschäftsanteil von 10 € eingehoben.

Die Anmeldung erfolgt online über **www.energieinitiative.at**

Bei Fragen zur Online Anmeldung hilft der Bürgerservice der Gemeinde.

Preise und Vorteile

Die Strompreise der EG werden alle drei Monate neu festgelegt, wobei das Ziel eine möglichst konstante Preisgestaltung ist. Die Abrechnung erfolgt monatlich.

AKTUELLE PREISE

Einspeisetarif:
10 Cent pro kWh
exkl. 20% USt.

Energiebezugspreis:
12 Cent pro kWh
exkl. 20% USt.

**Energiebezugspreis nach Ersparnis
bei den Netzgebühren:**
7,15 Cent pro kWh
exkl. 20% USt.

 **ENERGIEGENOSSENSCHAFT**
REGION LIESINGTAL eGEN
Energieinitiative Steiermark

Die Differenz von 2 Cent/kWh deckt die Verwaltungskosten.

Die Mitglieder profitieren neben dem günstigen Strompreis auch von einer Reduktion der Netzkosten und dem Wegfall bestimmter Abgaben. Die Ersparnis beläuft sich auf 4,85 Cent/kWh.

Der effektive Strompreis für Mitglieder beträgt daher **7,15 Cent/kWh.**

Die EG ist gemeinnützig und nicht gewinnorientiert.

Die Direktvermarktung von Strom ermöglicht regionale Wertschöpfung.

Fazit: Von der Energiegenossenschaft Region Liesingtal profitieren nicht nur ihre Mitglieder, sondern die ganze Region.



BIENZUCHTVEREIN KALWANG

VORSTELLUNG VON MAXIMILIAN MATSCHETOLNIG, EINER UNSERER JUNGIMKER

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr einen Jungimker in den Reihen unseres Bienenzuchtvereins begrüßen zu dürfen. Max Matschedolnig, 31 Jahre alt, hat seine Begeisterung für die Bienen bereits vor einiger Zeit entdeckt. Der Funke sprang zunächst durch den Schulunterricht über, als Max das faszinierende Zusammenspiel im Bienenvolk zum ersten Mal näher beobachten konnte. Besonders beeindruckt hat ihn die perfekte Organisation im Bienenstaat sowie die ruhige, dennoch zielstrebige Arbeitsweise der Honigbiene. Mit Unterstützung seines Vaters und der fachkundigen Begleitung durch erfahrene Vereinsmitglieder hat Max bereits erste Schritte in der Praxis unternommen. Er betreut aktuell zwei eigene Jungvölker und lernt dabei, wie wichtig Aufmerksamkeit, Geduld und Verantwortungsbewusstsein in der Imkerei sind. Sein besonderes Anliegen ist es, den natürlichen Lebensraum der Bienen zu schützen und durch bienenfreundliche Bepflanzung im gepachteten Garten (nähe Bahnhof) einen aktiven Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt zu leisten.

Max plant, im kommenden Jahr nicht nur sein Wissen zu vertiefen, sondern auch seinen ersten eigenen Honig zu ernten und vermarkten. Außerdem interessiert er sich sehr für die Königinnenzucht und möchte sich künftig in diesem Bereich weiterbilden.

Wir heißen Max herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen und freuen uns darauf, ihn auf seinem Weg als Jungimker zu begleiten. Wir wünschen ihm viele positive Erfahrungen, erfolgreiche Saisonverläufe und eine weiterhin so große Begeisterung für die wunderbare Welt der Bienen!

Beim Kinderferienprogramm des Imkervereins entdeckten Kinder die faszinierende Welt der Bienen. Gemeinsam öffneten wir behutsam ein Bienenvolk, lernten Königin, Arbeiterinnen und Drohnen kennen und probierten frischen Honig. Spielerisch erfuhren die Kinder, warum Bienen wichtig sind und wie wir sie schützen können. Ein spannendes Naturerlebnis!

Der Verein dankt dem Obmann Kurt Schober mit seiner Familie für die wirklich gelungene Veranstaltung.





Unsere Jahresabschlussfeier des Imkervereins fand dieses Jahr auf der gemütlichen Müller Alm statt. Zwischen den umliegenden Bergen genossen wir Rahmkoch, regionale Jausen und herzliche Gespräche. Gemeinsame Rückblicke auf die Saison stärkten unser Miteinander. Die ruhige Bergatmosphäre bot einen wunderbaren Abschluss und schenkte Vorfreude auf das kommende Bienenjahr.

Wir gratulieren unseren beiden Mitgliedern Wolfgang Gerstl und Kurt Schober zur Golden- und Silbernen Medaille in den Kategorien Waldhonig und Honigtau Honig 2025.

Der Bienenzuchtverein wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2026.

*Obmann Kurt Schober
Schriftführer Franz Gruber*



Fotos: Franz Gruber

POSITIVER JAHRESRÜCKBLICK VOM FORST KALWANG DER LIECHTENSTEIN GRUPPE AG



FORST KALWANG
LIECHTENSTEIN GRUPPE

Nach mehreren Jahren, in denen der Forst Kalwang der Liechtenstein Gruppe AG von Stürmen, Hochwasser sowie Schnee- und Eisbruchschäden betroffen war, dürfen wir bis dato eine erfreulich positive Bilanz ziehen. Es konnte eine geordnete Bewirtschaftung unsere Wälder durchgeführt werden. Hauptaugenmerk wird auf einen vitalen und klimafitten Waldbau gelegt, um zukünftige Wetterkapriolen besser bewältigen zu können.

Das Team Forst Kalwang wird seit 3. November verstärkt durch Herrn Lukas Eberhart. Herr Eberhart ist künftig für diverse Zimmereiarbeiten an unsere Jagdhäuser und Jagdhütten zuständig und unterstützt darüber hinaus in allen Bereichen des Forstbetriebes, insbesondere auch im Bereich der erneuerbaren Energie. Wir freuen uns ein attraktiver Arbeitgeber in der Region zu sein und wünschen Herrn Eberhart alles Gute!

Nach 40 Jahren Betriebszugehörigkeit ging Herr Heinz Zörner mit Ende Oktober in Pension. Sein Nachfolger ist Herr Andreas Diet-



hart der seine Aufgaben im Bereich erneuerbare Energie übernimmt. Herr Zörner war maßgeblich für den Ausbau der erneuerbaren Energie zuständig und hat sehr viel positives in Kalwang bewegt. Wir wünschen ihm viele gesunde Jahre und alles Gute im Unruhestand. Im Rahmen des Ferienprogrammes konnten Kinder aus Kalwang den Wald hautnah erleben. Im Revier Feisterer unternahm der wissbegierige Nachwuchs einen Ausflug zur Feistereralp und erfuhr dort vieles über die Natur und die Arbeit im Forst. Die beiden Revierjäger Rössl Robert und Riemelmoser Martin sowie Jagdpraktikan-



tin Kobelmüller Alexandra erklärten unter anderem, wie das Arbeiten mit dem Seilkran funktioniert, wie die Wildfütterung abläuft und wie man Tiere im Wald beobachten kann.

Anschließend ging es zur Feisteralm, wo die Kinder verschiedene waldpädagogische Spiele erleben durften. Natürlich gab es auch eine gemütliche Jause mit Getränken. Zum Abschluss erhielt jedes teilnehmende Kind eine Tageskarte für den Wilden Berg in Mautern vom Forst Kalwang.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass im Forst Kalwang hochqualitatives Wildbret erhältlich ist. Das Wild stammt ausschließlich aus den Revieren rund um Kalwang, ist naturbelassen und wird als Ganzstück verkauft. Interessierte können sich für den Erwerb des Wildbrets direkt beim Forstamt Kalwang melden.

Der Forst Kalwang blickt somit auf ein rundum positives Jahr mit stabilen Naturverhältnissen, engagierten Mitarbeitern und einem hochwertigen

regionalen Angebot für die Bevölkerung zurück.

Rjg. Brunner Hubert



Werde LKW-Fahrer bei Mayer Recycling!



Fahren & Bedienen von Schubboden, Hakenfahrzeug, Kranfahrzeug, Absetzkipper & Müllwagen

40 Std./Woche | tägliche Heimkehr | St. Michael



Jetzt
Bewerben

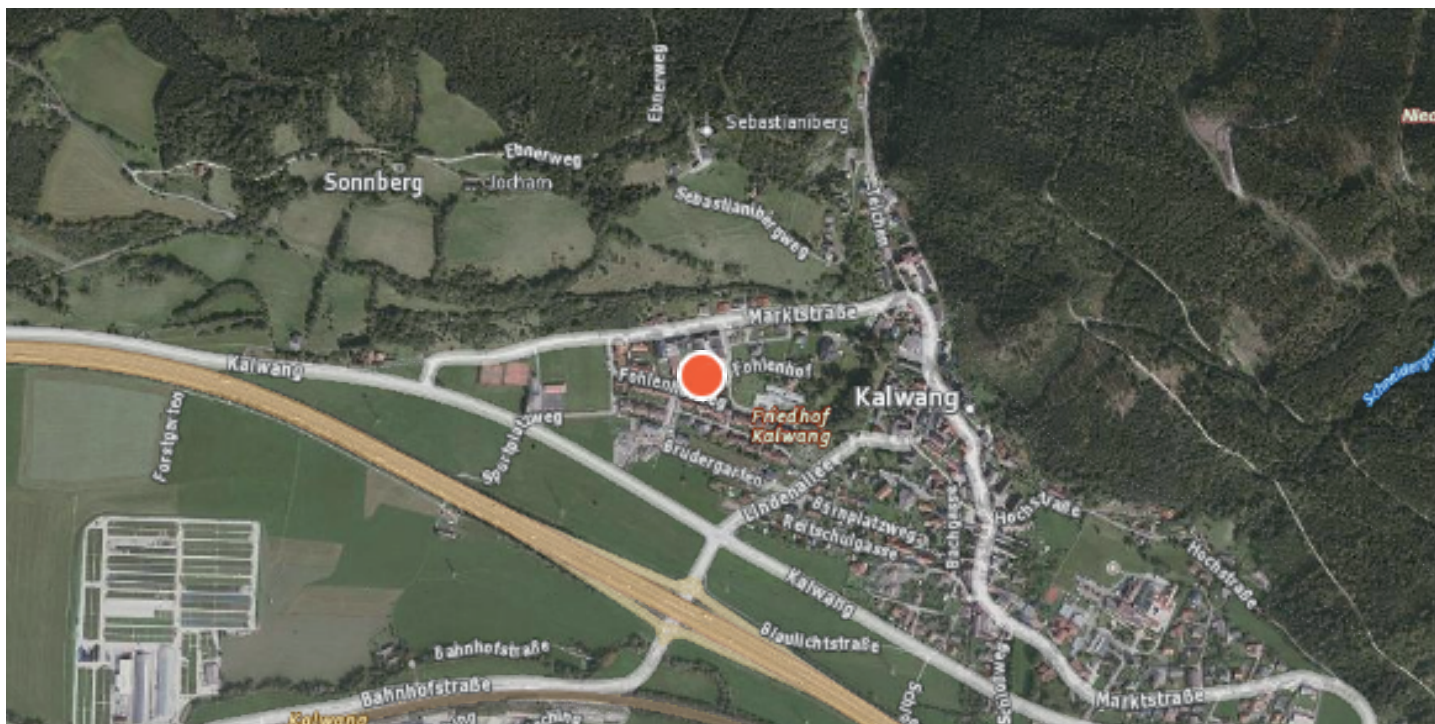


Werde Teil von Mayer Recycling - www.mayer-recycling.at/karriere

Gemeinde: Kalwang

Koordinaten: 47.42833°N | 14.75104°O

Der Klimapass dient der Darstellung sowie dem Abrufen von Daten zu Temperatur- und Niederschlagsveränderungen für die ausgewählten Koordinaten in der Gemeinde Kalwang. Als Datengrundlage dienen Spartacus und Snowgrid der Geosphere Austria (vormals ZAMG) mit einer räumlichen Auflösung von 1x1 km und einer zeitlichen Auflösung von einem Tag. Nähere Informationen zu den Daten sind im Impressum zu finden!



Ereignis	Wert
Wärmstes Jahr im Mittel	9 °C im Jahr 2024
Max. Anzahl Hitzetage	15 Tage im Jahr 2013
Max. Anzahl Tropennächte	keine Nächte
Max. Anzahl Sommertage	51 Tage im Jahr 2003
Änderung der Jahresmitteltemperatur (1961-1990 und 1991-2020)	+1,2
Höchste Temperatur	34°C am 28.07.2013
Max. Anzahl Eistage	71 Tage im Jahr 1963
Max. Anzahl Frostwechseltage	157 Tage im Jahr 1974
Änderung der Niederschlagsmittel (1961-1990 und 1991-2020)	+16,4 mm (Veränderung von +1,5 %)
Absolut längste Trockenperiode in Tagen	40 Tage (von 08.01.1998 bis 16.02.1998)
Max. Anzahl Starkniederschlagstage	20 Tage im Jahr 1996
Größte Niederschlagsmenge an einem Tag	79 mm am 19.02.1996
Höchste Schneedecke an einem Tag	206 cm am 04.04.1996
Max. Anzahl Sonnenstunden	1.643,6 Stunden im Jahr 2003
Höchste Anzahl Heizgradsummen	5.194,3 kd im Jahr 1962
Höchste Anzahl Kühlgradsummen	128,8 kd im Jahr 2024



SCHENK EIN STÜCK KALWANG!



Kalwanger Gutscheine sind „Voll im Trend!“

Erhältlich im Gemeindeamt Kalwang während der Amtsstunden.

[Elektro SCHNABL GmbH] RED ZAC
Elektronik. Volter Services.

FAMILIEN-BETRIEB IN 3. GENERATION SEIT 1955

Ihr Spezialist für Flat-TV, Sat-Anlagen, Haushaltsgeräte und Elektroinstallationen

Hauptstraße 37, 8774 Mautern, Tel. 03845/2237, E-Mail: office@elektro-schnabl.at



40 JAHRE LIECO: EIN JUBILÄUM MIT WURZELN FÜR GENERATIONEN



AUFFORSTEN MIT ERFOLG

Unter diesem Motto lud die LIECO zu ihrer Jubiläumsfeier in das alte Gewächshaus im Forstgarten in Kalwang. Vor 40 Jahren fiel die Entscheidung, aus einem Forstgarten im eigenen Forstbetrieb eine eigenständige Unternehmung zu gründen. Aus dieser Idee entstand LIECO – heute führender Anbieter von Containerpflanzen und innovativer Lösungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Das 40-jährige Jubiläum wurde mit rund 300 Gästen im Forstgarten in Kalwang gefeiert. Neben dem Rückblick auf die Erfolgsgeschichte des Unternehmens standen auch optimistische Ausblicke in die Zukunft im Mittelpunkt der Veranstaltung. Den Auftakt machte die Rede von Tatjana Liechtenstein, Aufsichtsratsvorsitzende der Liechtenstein Gruppe, die die enge Verbindung zwischen LIECO, der Liechtenstein Gruppe und

der Steiermark hervorhob. „Die Erfahrung von 40 Jahren Forstpflanzenzucht, der einzigartige Teamgeist und die gute Kundennähe lassen uns aus Eigentümersicht sehr positiv in die Zukunft schauen und wir sind überzeugt, dass sich die LIECO noch weiter entwickeln wird – als Partner für Waldbesitzer im In- und Ausland.“ Resümierte sie ihn ihrer Rede. Neben Grußworten von Minister Norbert Totschnig, Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau, unterstrichen Bürgermeister Mario Angerer und Nationalratsabgeordneter Andreas Kühberger die Rolle von LIECO als regional verwurzeltes Unternehmen mit internationaler Ausstrahlung.

Im Namen des Unternehmens begrüßten schließlich Oliver Hilpold (CEO, THE LIECO COMPANY) und Christoph Hartleitner (GF LIECO) die Gäste. Fachlich span-

nend wurde es mit dem Vortrag von Dr. Silvio Schüler, Institutsleiter am Bundesforschungszentrum für Wald, der unter dem Titel „Forstwirtschaft am Scheideweg: Wie Genetik und Forstpflanzenproduktion dazu beitragen können, dem Klimawandel und der Biodiversitätskrise zu begegnen“ eindrücklich aufzeigte, wie wichtig Innovation und Forschung für die Zukunft der Wälder sind.

Gefeiert wurde dann mit zünftiger Musik, persönlichen Gesprächen und einem optimistischen Blick nach vorne.

Für den Wald der Zukunft setzt LIECO auf Verantwortung und aktive Waldbewirtschaftung: Mit hochwertigen Forstpflanzen und innovativen Dienstleistungen trägt das Unternehmen dazu bei, den ökologischen und wirtschaftlichen Wert der Wälder langfristig zu sichern.

DI Christoph Hartleitner





STEIERMÄRKISCHE BERG- UND NATURWACHT ORTSEINSATZSTELLE KALWANG TEILNAHME AN DER ACHNERMESSE AM 24.8.2025



Montage von Nistkästen



Heldenehrung am 31.10.2025



Überprüfung – Erneuerung – der Naturschutz- und Europa-
schutztafeln im gesamten Einsatzgebiet



5. Dienstbesprechung der OES am 24.10.2025

HUBERTUSFEIER DES STEIRISCHEN JAGDSCHUTZVEREINS, ZWEIGVEREIN LIESINGTAL – ORTSSTELLE KALWANG

Der Steirische Jagdschutzverein, Zweigverein Liesingtal, Ortsstelle Kalwang, hält die Tradition der Hubertusfeier in hohen Ehren. So fand auch heuer am 7. November im Kulturzentrum Fohlenhof die alljährliche Hubertusfeier statt, zu der rund 90 Gäste erschienen.

Der feierliche Hubertussegen wurde von Pater Mag. Egon Hohmann OSB. zelebriert. Begleitet wurde die Zeremonie vom stimmungsvollen Einzug des Hubertushirsches, umrahmt von den Jagdhornbläser Gös-

seck, Fackeln und Feuerstellen die dem Abend eine ganz besondere Atmosphäre verliehen. Der festlich geschmückte Saal im Fohlenhof erstrahlte im jagdlichen Glanz mit liebevoll gestalteten Dekorationen die den Geist und die Tradition der Jagd widerspiegeln.

Im Anschluss an den geistlichen Teil der Feier lud der Verein alle Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bei einem kräftigen Gulasch und einem Getränk fand der Abend in geselliger Runde sei-



nen Ausklang, eine schöne Gelegenheit um Gemeinschaft und Kameradschaft zu pflegen.

Die Hubertusfeier erinnert an den Heiligen Hubertus von Lüttich den Schutzpatron der Jäger. Der Legende nach begegnete Hubertus einst auf der Jagd einem prächtigen Hirsch der zwischen seinem Geweih ein leuchtendes Kreuz trug. Dieses Erlebnis führte ihn zur Umkehr und zu einem Leben in Demut und Glauben. Aus dieser Geschichte heraus entstand der Brauch im Herbst zur Zeit der Jagd den Heiligen Hubertus zu ehren und um seinen Schutz für Mensch, Tier und Natur zu bitten.

So ist die Hubertusfeier nicht nur ein religiöses Ritual, sondern auch ein Ausdruck des Respekts vor der Natur, der Dankbarkeit für ein erfolgreiches Jagdjahr und der Verbundenheit innerhalb der Jägerschaft.

Der Steirische Jagdschutzverein Zweigverein Liesingtal zeigt mit dieser schönen Feier eindrucksvoll, wie Tradition und Gemeinschaftsinn lebendig gehalten werden können ganz im Sinne des heiligen Hubertus.

*Waidmannsheil
Rjg. Brunner Hubert*



AUFBRUCH INS NEUE ÖFFI-ZEITALTER

Die Koralmbahn bringt's! Mit der Eröffnung der Koralmbahn tut sich auch in den Regionen Murtal und Murau einiges im Öffi-Verkehr.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Regionen Murtal und Murau.



Auch bei der S-Bahn und bei der Murtalbahn kommt es mit der Eröffnung der Koralmbahn zu Fahrplanänderungen.

Neues im Fernverkehr

Neue Interregio-Züge fahren täglich im Stundentakt zwischen Bruck an der Mur, Leoben und Klagenfurt. So kommt man jede Stunde aus dem Aichfeld nach Graz, jede zweite Stunde ohne Umsteigen. Zusammen mit der S8 ergeben sich täglich halbstündliche Verbindungen zwischen dem Aichfeld und Leoben nach Wien sowie Graz bei Umstieg von/nach Wien in Bruck/Mur. Weiters verkehrt täglich jede Stunde ein Direktzug zwischen Leoben und Graz. Zwischen dem oberen Murtal, dem Aichfeld und Leoben werden weiterhin pro Tag zwei direkte Züge nach Wien geführt. Zeltweg wird zum Fernverkehrshalt.

S-Bahn und RegioBahn

Die S8, die zwischen Bruck an der Mur und Judenburg verkehrt, fährt täglich im Stundentakt. Einzelne Züge, meist an den Tagesrändern, fahren auch von/nach Unzmarkt.

Der Abschnitt Judenburg–Klagenfurt wird täglich im Stundentakt durch Interregio-Züge bedient. Die Linie R81 zwischen Unzmarkt und Tamsweg (Murtalbahn) ist in Unzmarkt aus Richtung Klagenfurt und aus Richtung Graz an den Interregio angebunden.

Aichfeldbus und RegioBus

Der Aichfeldbus ändert auf seinen drei Linien die Taktabfahrtszeiten. Nachdem Zeltweg Fernverkehrshalt wird, erfolgt der Umstieg von den Interregio-Zügen zur Linie 3 nach Fohnsdorf neu in Zeltweg statt bisher in Knittelfeld. Mehr Angebot bietet die RegioBus-Linie 885 zwischen Neumarkt und Murau mit Zuganschlüssen im Bahnhof Mariahof-St. Lambrecht aus Bruck an der Mur und Kärnten. Die RegioBus-Linie 890 Unzmarkt – Scheifling – Murau bietet neue Fahrten von Montag bis Freitag im Zweistundentakt, wodurch

fast stündlich eine Fahrtmöglichkeit zwischen Unzmarkt und Murau mit Anschluss vom/zum Interregio geschaffen wird. Auf der RegioBus-Linie 892 (Murau – St. Georgen ob Murau – Stadl an der Mur – Tamsweg) werden Montag bis Freitag mehr Fahrten angeboten.

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.

Weiterführende Informationen

BusBahnBim-App

Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich. Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

ServiceCenter der VerbundLinie

Tel.: 050/678910 Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

www.verbundlinie.at

Der neue Interregio bringt einen Stundentakt zwischen Klagenfurt und Bruck an der Mur, jeder zweite wird sogar bis Graz verlängert. Gemeinsam mit der S-Bahn kommt man halbstündlich vom Aichfeld nach Graz.





FREIWillIGE FEUERWEHR KALWANG

Liebe Kalwangerinnen und Kalwanger!

Die Freiwillige Feuerwehr Kalwang möchte Sie hiermit über die Tätigkeiten im zweiten Halbjahr informieren. Auch in den vergangenen Monaten standen unsere Kameradinnen und Kameraden rund um die Uhr bereit um im Notfall schnell und professionell helfen zu können. Im Zeitraum Juli bis Dezember wurden wir zu insgesamt 24 Einsätzen alarmiert. Darunter befanden sich 14 Brandeinsätze, bei denen wir zu Rauchentwicklungen, Kleinbränden sowie Brandmelder Alarmer ausgerückt sind. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnten Schäden in mehreren Fällen geringgehalten und Gefahren rasch beseitigt werden. Weiters wurden wir zu 10 technischen Einsätzen gerufen. Diese umfassten unter anderem Türöffnungen, Verkehrsunfälle sowie Bergungen unterschiedlichster Art.

BEREICHSLEISTUNGSBEWERB FUNKLEISTUNGSABZEICHEN

Am 8.11.2025 fand in St. Peter-Freienstein der 27. Bereichsfunkbewerb um das Funkleistungsabzeichen (FULA) in Bronze statt. Dieser Funkleistungsbewerb wird als Landesbewerb in allen Bezirken durchgeführt. Am diesjährigen Bewerb nahmen insgesamt 87 Bewerberinnen und Bewerber aus den Bereichen Leoben und Bruck/Mur teil. Darunter auch 8 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang. Die Kameradinnen und Kameraden mussten ihr Wissen in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen. Nachstehende Stationen waren u.a. dabei zu bewältigen. Abfragen des Einsatzauftrages sowie Verfassen eines Lagezettels Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung Kartenkunde/Lotsendienst Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgespräches ohne schriftliche Aufzeichnungen Erstellung und Weiter-



gabe einer Nachricht (Reihenruf). Diese Stationen verlangen nicht nur Fachwissen. Auch Konzentration, Genauigkeit und Teamgeist sind dabei gefragt – Eigenschaften, die im Feuerwehrdienst unverzichtbar sind.

RÜSTHAUS NEUBAU

Der Neubau des Rüsthauses befindet sich auf der Zielgeraden! Die letzten Arbeiten schreiten zügig voran, und das Feuerwehr Gebäude nimmt nun Formen an. Mit zeitgerechter Einrichtung und einem durchdachten Konzept wird es nicht nur den Einsatzkräften, sondern auch der gesamten Bevölkerung von Kalwang zugutekommen. Schon bald können wir die Einweihung feiern und auf einen Ort blicken, der Sicherheit und Zusammenhalt fördert. Die Vorfreude wächst! Ein Dankeschön geht an alle Mitglieder der Feuerwehr Kalwang und natürlich an alle Unterstützer vom neuen Rüsthaus.

FEUERWEHR JUGEND: BEREICHSJUGEND- LEISTUNGSBEWERB IN PÖLLAU

Die Feuerwehrjugend Kalwang präsentierte sich auch heuer wieder als engagierte und starke Truppe motivierter Jugendlicher. Unter der professionellen Führung ihres LM d.F. Gail Tim gemeinsam mit seinen engagierten Helferinnen und Helfern wurde in den Wochen vor dem Bewerb intensiv trainiert. Unterstützt wurde das Team dabei von der Feuerwehrjugend Mautern mit der eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit besteht. Am 4. und 5. Juli fand schließlich der Bereichsjugendleistungsbewerb in Pölla statt. Unsere Jugendlichen zeigten dort eine beeindruckende Leistung. Die zahlreichen Trainings zahlten sich sichtbar aus, Konzentration, Teamgeist und Einsatzbereitschaft führten zu einem überzeugenden Auftritt auf den die



gesamte Feuerwehr Kalwang stolz sein kann. Die beiden Feuerwehren reisten gemeinsam, begleitet von den Eltern der Jugendlichen mit einem Autobus zum Bewerb an. Dieser gemeinsame Ausflug stärkte nicht nur den Zusammenhalt, sondern bot auch den Eltern die Möglichkeit die großartigen Leistungen ihrer Kinder mitzerleben. Die Begeisterung war groß als die Jugendlichen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellten und eindrucksvoll zeigte wie gut sie vorbereitet waren. Der Bereichsjugendleistungsbewerb in Pöllau wurde so zu einem gelungenen Tag für alle Beteiligten geprägt von Kameradschaft, sportlichem Ehrgeiz und einer tollen Gemeinschaft.

ÜBUNGEN DER JUGEND

Im vergangenen Zeitraum wurden zahlreiche und vielfältige Übungen mit der Feuerwehrjugend abgehalten, um die Jugend bestmöglich auf den späteren Aktivdienst vorzubereiten. Unter anderem wurden Suchaktionen trainiert sowie der richtige Umgang mit Schere und Spreizer geübt, insbesondere das Befreien einer eingeklemmten Person aus einem Fahrzeug. Zusätzlich fanden Erste-Hilfe-Übungen statt bei denen die Jugendlichen grundlegende Maßnahmen zur Versorgung von Verletzten erlernten. Auch im Bereich der Brandbekämpfung wurden verschiedene praxisnahe Übungen durchgeführt. Die Jugendlichen konnten da-

bei wichtige Erfahrungen sammeln und die Abläufe die im Ernstfall notwendig sind realitätsnah trainieren.

Alle Übungen wurden von den engagierten Jugendbetreuern und Jugendbetreuerinnen sorgfältig vorbereitet und begleitet. Dadurch erhielt die Feuerwehrjugend die Möglichkeit wertvolles Wissen und praktische Fertigkeiten zu erwerben die für ihren zukünftigen Dienst im Aktivstand von großer Bedeutung sind.

ERSTE-HILFE-KURS DER FEUERWEHRJUGEND KALWANG

Am 18. und 19. Oktober nahm die Feuerwehrjugend Kalwang an einem zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz in Leoben teil. Vier Kameraden und drei Kameradinnen nutzten die Gelegenheit um wichtige Kenntnisse für den Ernstfall zu er-

werben. Unter fachkundiger Anleitung lernten die Jugendlichen wie sie in Notfallsituationen richtig reagieren, lebensrettende Maßnahmen einleiten und Verletzte optimal betreuen können.

VORINFORMATION:

24.12.2025: Friedenslichtaktion der Feuerwehr Jugend

17.01.2026: Feuerwehr-Ball

02.05.2026: Feierliche Eröffnung von unserem Rüsthaus

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang wünschen wir Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Möge die festliche Zeit Ihnen und Ihren Angehörigen Freude und Gesundheit bringen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und das Vertrauen, das Sie in unsere Arbeit schätzen.

Bericht LM d.V. Brunner Hubert



JAHRESRÜCKBLICK DER PUCHFREUNDE

Das Jahr 2025 begann mit einem internen Vergleichskampf im Eisschießen auf der Eisbahn in Pisching, wobei ein vorzüglicher Schweinsbraten von der Conny ausgeschossen wurde. Nach Einladung von Manfred und Gerti Tremmel (Schwiegereltern von Christian Stocker) zu einem „Kistl-Bratl“ fuhren wir zum „Tremmel-Hof“ in die Hinterlainsach. Neu in unserer Runde konnten wir unseren „Rookie-Pilot“ Manfred Köck herzlich willkommen heißen. Von nun an haben wir auch einen Harmonikaspieler in unseren Reihen. Bei köstlicher Stärkung sowie Musik und Gesang verbrachten wir einen schönen und lustigen Nachmittag. Danke an die Familie Tremmel! Die Vorbereitungsfahrt für unsere 4-Tages-Ausfahrt führte uns nach Oppenberg zu einem Oldtimer-Treffen der Superlative.



4-TAGES-AUSFAHRT DER PUCHFREUNDE KALWANG

„Aufpolieren der Gefährte“ hieß es heuer, als die Puchfreunde Kalwang zu ihrem diesjährigen 4-Tages-Trip aufbrachen. Am 29. Mai 2025 donnerten wir bei wechselhaftem Wetter über den Obdacher Sattel, Hebalm nach Deutschlandsberg und weiter nach Eibiswald (Gasthof Safran) zu unserem dortigen Wohnsitz, welchen wir schon ein Jahr zuvor reserviert hatten. Freitag 9.00 Uhr bei herrlichem Sonnenschein stand ein Ausflug über den Radlpass, der Drauentlang nach Marburg am Programm. Zurück über Kungota führte



uns die Strecke wieder in unser Quartier nach Eibiswald. Am Samstag erkundeten wir die Gegend rund um den Sobother Stausee, dort wo sich der Krumbach mit dem Feistritzbach verbindet, liegt die sehenswerte Kirche St. Vinzenz. Auch eine Einkehr in der nahegelegenen Strutz-Mühle (Sieger 9 Plätze – 9 Schätze) durfte bei dieser Rundfahrt nicht fehlen. Zurück im Quartier angekommen wurden die Mopeds abgestellt und wir starteten zu Fuß zu einem naheliegenden Buschenschank mit vorzüglicher Jause und perfektem Wein. Am Sonntag – pünktlich um 8 Uhr – traten wir die Heimreise über das Gaberl nach Kalwang an, und erreichten Kalwang

ohne größere Pannen am frühen Nachmittag. Der diesjährige 4-Tages-Ausflug wird wohl jedem Puchfreund in bester Erinnerung bleiben! Bei der Herbstauffahrt glühten wir mit unseren Gefährten durchs Liesingtal, Trabocher See, Mochl und wieder zurück nach Kalwang in die Werkstatt von Kurt Scheiblhofer, wo zum halbrunden Geburtstag von Bernd Löffler und Kurt Scheiblhofer eingeladen wurde.

Unsere Jahresabschlussfeier zugleich Weihnachtsfeier werden wir in geselliger Runde Anfang Dezember auf der Eisbahn in Pisching abhalten. Für das Jahr 2026 steht eine Reise nach Südburgenland zu Pfingsten am Programm.





AKTIVITÄTEN DES SCHÜTZENVEREINES KALWANG

MARKTFEST AM 12. OKTOBER 2025

Auch heuer – am Sonntag, den 12.10.2025 – hat der Schützenverein wieder mit einem Stand – Ausschank und Kapselschießen – teilgenommen. Der Stand wurde von den Marktfestbesuchern sehr zahlreich angenommen.



Oberschützenmeister Andreas Pinsker feierte im Sommer seinen runden Geburtstag. Dies wurde mit den Schützen Kolleginnen und Kollegen gefeiert.

*Für den Schützenverein: Oberschützenmeister
Andreas Pinsker – Schriftführer Reinhold Lackner*



VORANKÜNDIGUNG:

**DAS OIT JOA AUSSI SCHIASSN
FINDET WIE ALLJÄHRLICH AM 31. DEZEMBER STATT
ZIMMERGEWEHR SCHIESSEN
SCHIESSBEGINN ZIMMERGEWEHR AM 7. JÄNNER 2026**

Liebe Freunde des Fußballvereins!

In diesem Bericht blicken wir auf die Hinrunde unserer Damen- und Herrenmannschaften zurück, zusammen mit Highlights der letzten Monate und den Vereinsveranstaltungen. Viel Spaß beim Lesen!

DIE KAMPFMANNSCHAFT

Ein Highlight der Hinrunde sind die 10-jährigen Jubiläen von Johannes Klarmann, Jacob Schöggel und Fabian Schober! Wir gratulieren herzlich und danken ihnen für ihren langjährigen Einsatz und Teamgeist. Neues Trainerteam, frischer Trainingsstil und umfassende Umstrukturierungen: Die erste Saisonhälfte war geprägt von Veränderungen und Herausforderungen. Das spiegelt sich auch in der Tabelle wider – aktuell rangiert unsere Kampfmannschaft auf Platz 8. Mit einem Sieg, einem Unentschieden und fünf Niederlagen konnten bisher vier Punkte gesammelt werden.

Doch jetzt heißt es: „Aufstehen und weiterkämpfen!“ Die Motivation ist groß, in der Rückrunde einige Plätze gutzumachen und den Fans spannende Spiele zu bieten.

Table 1. Klasse Enns				
		Ga	G	Pkt
1	Tus Ardning	8	+22	18
2	Ausseeerland Juniors	8	+13	18
3	SV Rottenmann	8	+10	17
4	SV Admont/Hall	8	+14	13
5	SG WSV Eisenerz/SV ...	8	-9	11
6	FC Tauern	8	-8	8
7	SV St. Martin/G.	8	+3	7
8	SVU Kalwang	7	-13	4
9	SGS Kulm 270 Irnding II	7	-32	1

Ein besonderer Dank geht an Trainer Christopher Kollmann, Co-Trainer Ewald Mössler und natürlich



Kapitän Gernot Stocker, die in dieser schwierigen Phase nicht den Kopf hängen lassen, sondern den Blick nach vorne richten. Nach einer wohlverdienten Winterpause freuen wir uns auf ein mitreißendes Frühjahr 2026! Leider war die Herrenmannschaft erneut zu keinem Statement bereit, doch die Vorfreude auf die Rückrunde ist ungebrochen!

DIE DAMENMANNSCHAFT

Die erste Saisonhälfte war nicht ohne Herausforderungen, doch unsere Damen haben sich behauptet: Mit vier Siegen, drei Unentschieden und zwei Niederlagen stehen sie bei 15 Punkten – eine solide Basis für die Rückrunde. Besonders beeindruckend ist die Offensivkraft: 24 erzielte Tore und eine Tordifferenz von

+15 zeigen, wie gefährlich unsere Mannschaft vor dem Tor ist.

Wir sind stolz auf diese Bilanz und blicken optimistisch auf die kommenden Spiele.

Trainer Franz Früstük zeigt sich trotz der Herausforderungen äußerst zufrieden: „Nachdem wir bereits im Frühjahr mit Verletzungen zu kämpfen hatten, war unser erstes Ziel, die dezimierte Mannschaft wieder aufzubauen und die Spielerinnen Schritt für Schritt zurück ins Training zu bringen. Trotz eines sehr bescheidenen Kaders belegen wir zurzeit mit 8 Punkten Rückstand den sehr guten 3. Platz. Hervorzuheben ist, dass wir die gesamte Herbstsaison ohne eine fixe Torfrau gespielt haben, weshalb unsere Leistung umso höher einzuschätzen ist.“

	SP	S	U	N	T+	T-	P
1. SV Übelbach-Haudaneben	9	8	1	0	27	4	25
2. SU Semriach	9	5	3	1	15	6	18
3. USV Vasoldsberg Girls	9	4	4	1	8	6	16
4. Union Kalwang	9	4	3	2	24	15	15
5. FC Judenburg	9	4	2	3	14	14	14
6. SV Marko Feistritz	9	4	2	3	13	8	14
7. Lions United Nitscha *	9	2	3	4	13	12	9
8. SC Liezen *	9	1	2	6	8	21	5
9. DFC Leoben	8	1	1	6	8	22	4
10. SV Frohnleiten	8	0	1	7	3	25	1

* Rückreihung bei Punktegleichheit wegen Strafverifizierung

Positiv hervorzuheben war das Sichtungstraining im Juli: Da haben wir drei sehr junge Mädels mit jeweils 11 Jahren zum Fußball bewegen können. Jasmin Reiter, Viktoria Blasl und Leni Ressler sind bei jedem Training mit vollem Einsatz dabei. Weiters konnten wir vier neue Fußballspielerinnen engagieren: Leonie Resch, Elisabeth Kühberger, Julia Reiter und Elena Scheiber haben unseren Kader wieder verstärkt. Ich bin sehr stolz, dass wir trotz allen Schwierigkeiten, Mädels zum Damenfußball bewegen konnten. Das spricht für den großartigen Teamgedanken sowie Zusammenhalt in Kalwang. Wenn die verletzten Spielerinnen im Frühjahr wieder zurückkommen, und wir hoffentlich eine Torfrau haben, sowie die Leistungsträgerinnen im Training sich weiter verbessern, sehe ich immer noch eine Chance die Meisterschaft spannend zu machen.

Ein Danke auch an die Zuschauer die bei jedem Heimmatch unsere Damen immer lautstark unterstützen. Unser Ziel ist immer, mit Leidenschaft, Kampfgeist und viel Hingabe die „Fans“ zu begeistern. Zu guter Letzt möchte ich ein großes Dankeschön an meinen Co Trainer Stefan Gietl sagen. Ohne ihn würde das alles nicht funktionieren.“

Ein herzliches Dankeschön an Franz und Stefan! Euer Einsatz und eure Unterstützung machen den Unterschied. Dank euch ist unsere Damenmannschaft nicht nur erfolgreich, sondern auch ein echtes Aus-

hängeschild unseres Vereins. Wir sind stolz, euch an unserer Seite zu haben!

Beide Mannschaften starten hochmotiviert in die Rückrunde! Ein großes Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer sowie an unsere treuen Zuschauerinnen und Zuschauer – ihr macht jedes Heimspiel zu einem besonderen Erlebnis.

DIE KINDERMANNSCHAFT

Derzeit befindet sich unsere Kindermannschaft in einer Umstrukturierung. Zwei Spielerinnen aus der Damenmannschaft werden höchstwahrscheinlich im kommenden Jahr eine Funino Kindermannschaft gründen. Die neue Funino-Spielweise im Kinderfußball richtet sich vor allem an die jüngsten Spielerinnen und Spieler, meist im Alter von 6 bis 10 Jahren. Gespielt wird drei gegen drei auf einem kleinen Feld ohne Torwart, wobei jede Seite zwei kleine Tore hat. Das sorgt für viele Ballkontakte, schnelle Entscheidungen und eine aktive Rolle für jedes Kind. Ziel ist es, Technik, Kreativität und Spielfreude zu fördern, statt starre Positionen wie im klassischen Fußball.

Besonders erfreulich: Dieses Konzept wird mittlerweile Steiermark weit umgesetzt, sodass Kinder in vielen Vereinen die Möglichkeit haben, Funino zu spielen und sich in dieser modernen Form des Fußballs weiterzuentwickeln. Weiters finden dann kleinere Meisterschaftsspiele statt.

Aktuelle Infos folgen zeitnah über unsere Sozialen Medien und im nächsten Kalwanger Marktmagazin!

100ER CLUB

Wir freuen uns riesig, dass der 100er Club so gut angenommen wird und wir haben, beschlossen, dies auch in den kommenden Jahren weiter zu behalten. Falls jemand unseren 100er Club noch nicht kennt: Mit einer Spende von 100 Euro sichern sich Unterstützer*innen einen Platz auf unserer Sponsorentafel, die am Sportplatz prominent ausgestellt wird. Damit tragen Sie dazu bei, unseren Verein finanziell zu stärken und die Zukunft unseres Fußballvereins mitzugestalten.

VERANSTALTUNGEN

Das diesjährige Marktfest war für uns wieder ein Highlight. Wie jedes Jahr starteten wir mit zwei Heimspielen am Sportplatz und feierten anschließend beim traditionellen Marktfest-Vorglühn in der Gangusbar. Auch heuer war das Wochenende ein großer Erfolg – ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, die dabei waren und für großartige Stimmung gesorgt haben!

Ein besonderer Dank gilt den Hauptorganisatoren Christoph Pongratz, Gernot Stocker, Niklas Suppan und Elena Schögggl. Euer Einsatz und eure Organisation haben diesen Erfolg möglich gemacht!

VERMIETUNG

Das Angebot der Vermietung des Sportvereins (100 € exkl. Reinigung; 150 € inkl. Reinigung) gibt es weiterhin und wir freuen uns, dass es bis jetzt so gut angenommen wurde. Unser Sportplatz ist nicht nur Spielstätte, sondern auch ein Ort für gesellige Veranstaltungen! Die Möglichkeit, den Sportplatz für private Feiern oder Firmenevents zu mieten, besteht weiterhin. Wir freuen uns, dass dieses Angebot so gut angenommen wird.

Fortsetzung Seite 48



Da nun Winterpause ist, stehen viele Termine zur Verfügung. Kontaktieren Sie gerne Andreas Posch (0664 1330060) oder Anita Jansenberger (0650 97 50 051), um Ihren Wunschtermin zu sichern! Eine E-Mail an kassier.svkalwang@gmail.com ist auch möglich.

DENKANSTOSS FÜR DAS NEUE JAHR

Unsere Gemeinde lebt von einer starken Gemeinschaft – das ist einer der größten Vorteile, die wir alle genießen. Diese Gemeinschaft funktioniert, weil wir uns gegenseitig unterstützen und so Vereine und Veranstaltungen am Leben erhalten.

Immer wieder, insbesondere kurz vor vereinsübergreifenden Veranstaltungen wie dem Marktfest oder dem Adventdorf, entstehen Gerüchte, die leider manchmal in persönliche Angriffe übergehen. Ein Denkanstoß für das neue Jahr: Wenn Entscheidungen unklar sind oder jemand sich unfair behandelt fühlt, besteht jederzeit die Möglichkeit für ein offenes Gespräch und konstruktive Kritik.

Vermutungen und Gerüchte über interne Abläufe erschweren die Vereinsarbeit erheblich und können im schlimmsten Fall dazu führen, dass engagierte Personen ihre Aufgaben niederlegen. Dies ist in der Vergangenheit bereits geschehen. Ohne Unterstützung und Zusammenhalt gibt es in einigen Jahren vielleicht keine aktiven Vereine mehr, was für die Gemeinde ein immenser Verlust wäre.

Deswegen lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Vereinsleben stark bleibt und wir weiterhin viele schöne Momente miteinander teilen können.

ZU GUTER LETZT

Unsere Spiele sind für dieses Jahr vorbei – doch die Vorfreude auf die Rückrunde 2026 ist groß! Wir können es kaum erwarten, wieder viele begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer am Sportplatz zu begrüßen und gemeinsam unvergessliche Fußballmomente zu erleben.

Ein besonderer Dank gilt unseren Spielerinnen und Spielern, den Trai-

nern Franz Früstük, Stefan Gietl, Christopher Kollmann und Ewald Mössler sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die den Spielbetrieb erst möglich machen. Ein großes Dankeschön auch an Anita Jansenberger und Peter Jansenberger mit ihrem Team für die tatkräftige Unterstützung.

Ebenso möchten wir Elena Schöggel, unserer Social-Media-Managerin, danken – dank dir können auch Menschen außerhalb des Vereins an unserem Vereinsleben teilhaben und unsere Leidenschaft miterleben. Ein weiteres herzliches Dankeschön geht an Bürgermeister Mario Angerer und die Gemeinde Kalwang für ihre kontinuierliche Unterstützung – eure Hilfe ist ein wichtiger Baustein unseres Erfolgs.

Zum Abschluss wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Kalwanger Marktmagazins ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!

Vielen Dank!

Laura Posch, SV Union Kalwang

BERICHT DER ZEIRITZ TEIFLN

Am 14. November 2025 fand unser diesjähriger Heimlauf statt – eine rundum gelungene und stark besuchte Veranstaltung. Wir möchten uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die diesen Abend erst möglich gemacht haben. Eure Unterstützung, euer Ein-

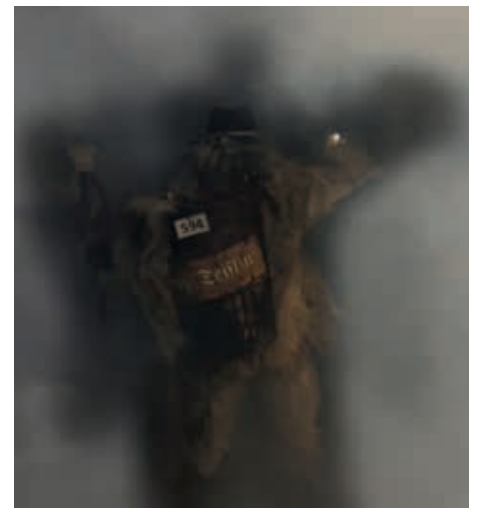
satz und eure Zeit bedeuten uns sehr viel.

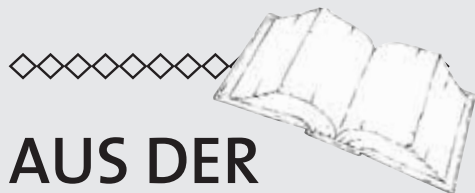
Auch in den kommenden Wochen sind wir unterwegs: Schon am 5. Dezember stehen wir beim Auswärtslauf in Mautern. Wir freuen uns über jede Besucherin und jeden Besucher, der vorbeischaud und uns begleitet.

Mit großer Freude dürfen wir außerdem ankündigen, dass im nächsten Jahr am 13. November 2026 der 4. Kalwanger Krampuslauf stattfinden wird.

Danke für eure Unterstützung!

Eure Zeiritz Teifln





AUS DER KALWANGER CHRONIK



Alle männlichen Arbeiter erhielten Weizen, Korn, Schmalz, Speck und nach Abschlag dieser Fassung ihr Freigeld. Der Bedarf an Materialien im Berg, in der Hütte usw. betrug im Jahre 20 Ztr. Pulver, 24 Ztr. Kerzen, 600 Stämme Grubenholz, 220 Klaf-ter Röstscheiter, 30.000 Faß Kohlen, 1.100 Ztr. Lehm und 36 Ztr. Stahl und Zugeisen.¹²⁾

„Obwohl man nicht in allen Gemein-den Kohlen erzeugte, so beläuft sich die ganze jährliche Kohlen-Produktion (des Bezirkes Ehrnau) auf 74 – 75.000 Faß, welche zu den Eisenge-werkschaften, zu der Kupferhütte (in Kallwang) und zu den Hochöfen nach Vordernberg geführt werden.“¹³⁾ Göth führt noch an, dass bei den Bergknappen im Kalwanger Kupfer-bergwerk häufig Beulen, Geschwül-ste und andere Hautkrankheiten auf-traten, bemerkt aber dazu, dass in je-nen Tälern, wo Schwefel erzeugt wird, die Schwefeldämpfe die Aus-breitung von ansteckenden Krank-heiten verhinderten. Als Beweis hier-für gibt er an, dass in den Jahren 1817 und 1818, als der Typhus in allen Ge-bieten westlich von Kalwang stark wütete, gerade „an der Gränze dieser mit Schwefeldämpfen geschwänger-ten Atmosphäre (die Krankheit) auf-hörte und völlig unterdrückt war.“ „Ein Ähnliches trat bei der Lungen-seuche des Hornviehs ein, welche im Jahre 1794 die meisten Stallungen dieser Gegenden leerte, in der Pfarre zeigte.“¹⁴⁾ Über die schädlichen Aus-wirkungen der Schwefeldämpfe, wel-che bei der Röstung der Schwefel- und Kupfererze entstehen, schreibt Göth: „Bei dieser Röstung sammelt

KALWANG UM DAS JAHR 1840 – TEIL 2



„Hochöfen im Kupferbergwerk bei Kallwang“

sich ein Theil des Schwefels im flüs-sigen Zustande am Boden des Röst-ofens, der andere verflüchtigt sich in erstickenden, für die umliegende Vegetation schädlichen gelblich wei-ßen Dämpfe, die man in großer Ent-fernung noch an den Felsen der um-liegenden Berge als gelbes Pulver findet.“

In der Steuergemeinde Schattenberg lebten 1841 in 11 Häusern 84 Be-wohner. Diese Gemeinde umfaßte 87 Bauparzellen und 187 Grundpar-zellen. In ihr arbeitete noch der „Kai-serau-Hammer“, welcher Eigentum des Joachim Edlen von Schragl war. Er bestand aus 1 Hammerschlag mit 3 Feuern und erzeugte im Jahre 1836 noch 1.200 Ztr. Stahl, 618 Ztr. Grobeisen im Werte von 16.418 fl.; hierzu wurden verbraucht 2.005 Ztr. Roheisen und 10.908 Faß Kohlen. Göth schreibt dazu: „In neuester Zeit erzeugt man hier auch Guß-stahl, der dem rühmlich bekannten der k.k. Hauptgewerkschaft in Eisen-erz ganz gleich kommt.“¹⁶⁾

Die Steuergemeinde Pisching um-faßte 1841 55 Bau- und 392 Grund-parzellen. Die Zahl der Einwohner betrug 142, die der Häuser 29. Der Pischingbach betrieb 1 Brettersäge, 4 Hausmühlen und 1 Mautmühle mit 2 Gängen. Am Liesingbache lagen 1 Brettersäge, 3 Hausmühlen und der „Noth-Hammer“. Die Steuergemein-de Pisching nennt Carl Schmutz in

seiner Topographie 1822 noch „Ober-Schattenberg“. Zum Noth-Hammer schreibt Georg Göth 1841: „Das er-wähnte Hammerwerk in der Noth und Furth, wovon gegenwärtig die Radmeister-Kommunität Besitzerin ist, besteht aus 3 Hammerschlägen und 3 Zerren- und 1 Streckfeuer. Der Verbrauch im Jahre 1836 war 3.208 Ztr. Roheisen und 18.460 Faß Kohlen, die Erzeugung im Jahre 1836 1.050 Ztr. Grobeisen und 602 Ztr. Streckeisen, im Gesamtwerte von 21.958 fl.“¹⁷⁾

Georg Göth schreibt 1841 über das Hammerwerk Stegmühl: „Auf dem Hammerwerk Stegmühl, welches dem Stifte Admont gehört, wurde im Jahre 1836 erzeugt auf 7 Hammer-schlägen mit 5 Zerren- und 3 Streck-eisen, im Werthe von 16.419 fl. Zu dieser Erzeugung wurden verbraucht 2.423 Ztr. Roheisen und 19.536 Faß Kohlen.“

Über den Walch-Hammer:

„Seit einigen Jahren ist das früher am rechten Ufer der Liesing bestandene Hammerwerk des Franz Ritter von Friedau, in der Walch genannt, über-setzt worden. Es enthält 4 Hammer-schläge mit 3 Zerren- und 1 Streck-hammer. Der Verbrauch an Kohlen ist 16.841 Faß, an Roheisen 3.217 Ztr. Hieraus erzeugt man 974 Ztr. Stahl, 1.175 Ztr. Grobeisen und 619 Ztr. Streckeisen im Werthe von 19.764 fl.“

Fortsetzung folgt



DR. MARTIN PAUER

Gott sei Dank gibt es neben so manchen negativen Schlagzeilen das Gesundheitssystem betreffend (Personalmangel, Leitspital Stainach, Unterversorgung beziehungsweise Nicht-Versorgung in manchen Spitälern mit zum Teil tragischen Folgen, notwenige Einsparungen und so weiter...) auch positive Meldungen:

Die Impfung gegen Pneumokokken und die Herpes Zoster Impfung werden ab jetzt vom Staat finanziert und sind seit Anfang November gratis für über 60-Jährige und Risikopersonen erhältlich.

Das tut insofern gut, da beide Impfungen doch recht teuer sind:

Die Pneumokokkenimpfung (Lungenentzündung) kostet ca. 100 Euro und die Gürtelrosenimpfung zweimal ca. 280 Euro.

Wenn die öffentliche Hand so viel Geld in die Hand nimmt, kann man sich getrost darauf verlassen, dass dies auch einen Sinn hat und diese Impfungen wirklich zu empfehlen sind. Die Folgekosten dieser Infektionen sind nämlich für das Gesundheitssystem deutlich höher als die Kosten für die Impfungen, auch wenn diese, wie gerade erwähnt, ziemlich teuer sind.

Pneumokokken verursachen vielerlei Entzündungen, vor allem der Atemwege (insbesondere der Lunge). Daran versterben jährlich auch bei uns gar nicht so wenige Menschen, in der Hauptsache sind ältere oder abwehrgeschwächte Personen sowie Babys und Kleinkinder gefährdet, Komplikationen zu erleiden. Der nun erhältliche Impfstoff wurde verbessert und schützt im Vergleich zu den bisher verwendeten Impfstoffen vor noch mehr und aktuelleren Erregertypen. Deswegen ist die erneute Impfung auch für diejenigen sinnvoll, die schon früher eine oder zwei Pneumokokkenimpfung erhalten haben (Ausnahme: Kinderimpfprogramm, das bleibt gleich wie bisher).

Die Impfung gegen Gürtelrose ist darum zu empfehlen, weil fast jeder von uns irgendwann an Schafblattern erkrankt war. Danach verbleibt das Virus auch nach Abheilen der Akutinfektion lebenslang in unserem Körper und kann bei einer Abschwächung des Immunsystems, zum Bei-

spiel im Alter oder bei zehrenden Erkrankungen, erneut aktiv werden. Dann bekommt man allerdings nicht ein zweites Mal Schafblattern, sondern die gefürchtete Gürtelrose. Diese kann, wenn man Pech hat, vor allem bei unzureichender Behandlung langwierige, unter Umständen lebenslange heftige Schmerzen im betroffenen Hautgebiet zur Folge haben. Jeder Betroffene kann ein Lied davon singen und hätte sich sicher eine Impfung anstelle der Erkrankung gewünscht...

Leider sind derzeit aufgrund der großen Nachfrage beide Impfstoffe vergriffen, aber es wird hoffentlich nicht lange dauern und sie werden wieder für das Gratis Impfprogramm verfügbar sein. Allerdings werde ich nur nach und nach, je nach Menge und Zuteilung der Impfstoffe, alle Impfwünsche auch erfüllen können.

Ich hoffe, es wird auch künftig weiter einiges Positives zu berichten sein und wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2026!

Ihr Dr. Martin Pauer



**Christbaumbrand!
Ein vermeidbares
Risiko**


**Zivilschutz
Steiermark**

Die Weihnachtszeit ist eine ruhige und besinnliche Zeit.
Muss man dennoch mit Gefahren rechnen?

Ja, denn die Gefahren eines Christbaumbrandes werden unterschätzt. Ein Christbaum steht in kurzer Zeit in Vollbrand.

www.zivilschutz.steiermark.at

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG...



HERMINE BÄCK, 100. GEBURTSTAG

RENATE DOKTER, 75. GEBURTSTAG

CHRISTIAN TIFFNER, 75. GEBURTSTAG

RICHARD OBERTHALER, 75. GEBURTSTAG

WALTRAUD KREINER, 80. GEBURTSTAG

KAROLINE DOPPELREITER, 80. GEBURTSTAG

BRIGITTE HORNBACHER, 80. GEBURTSTAG

INGRID HÜBLER, 80. GEBURTSTAG

MAXIMILIAN AICHMAIER, 80. GEBURTSTAG

JOSEF STEINER, 85. GEBURTSTAG

RUDOLF POINTNER, 85. GEBURTSTAG

ROSA BODLER, 90. GEBURTSTAG

ANNA SCHOBER, 90. GEBURTSTAG

FRIEDMANN PRASTHOFER, 90. GEBURTSTAG

HELENE KÖBERL, 95. GEBURTSTAG



CHRISTINE KREMSE, 80. GEBURTSTAG



MARGARETE HÖLZL, 85. GEBURTSTAG

VERANSTALTUNGEN IN KALWANG 2025/26



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	BEGINN
21.12.2025	ADVENTSINGEN	GESANGSVEREIN	PFARRKIRCHE	18.00 UHR
24.12.2025	FRIEDENSLICHT	FF KALWANG	PFARRKIRCHE	16.00 UHR
24.12.2025	FAMILIENMETTE	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE	16.00 UHR
25.12.2025	FESTGOTTESDIENST ZUR GEBURT DES HERRN	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
29. – 30.12./ 02. – 03.01.	STERNSINGERAKTION	PFARRE KALWANG	KIRCHPLATZ	NACH DER MESSE
31.12.2025	MESSE ZUM JAHRESABSCHLUSS	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE	16.00 UHR
31.12.2025	OIDS JOAR AUSSISCHIASSN	SCHÜTZENVEREIN	KIRCHPLATZ	NACH DER MESSE
17.01.2026	FEUERWEHRBALL	FF KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	20.00 UHR
24.01.2026	MARKTPOKAL	KULTURREFERAT KALWANG		
31.01.2026	MARKTPOKAL – ERSATZTERMIN	KULTURREFERAT KALWANG		
14.02.2026	KALWANGER KARNEVAL	KULTURREFERAT KALWANG		
22.02.2026	MESSE MIT ASCHENKREUZ	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
25.03.2026	SENIORENNACHMITTAG	SENIORENRUNDE	PFARRHOF	14.30 UHR
28.03.2026	FRÜHLINGSKONZERT	MUSIKVEREIN KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	19.30 UHR
29.03.2026	SEGNUNG DER PALMZWEIGE, ANSCHL. PROZESSION UND MESSE	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
02.04.2026	MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL	PFARRVERBAND	PFARRKIRCHE KAMMERN	18.30 UHR
04.04.2026	OSTERNACHTSFEIER	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE	20.00 UHR
05.04.2026	FESTMESSE AUFERSTEHUNG DES HERRN	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
05.04.2026	OSTERWECKRUF	MUSIKVEREIN KALWANG		
30.04.2026	MAIBAUM AUFSTELLEN	GESANGSVEREIN KALWANG	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
01.05.2026	WECKRUF ZUM 1. MAI	MUSIKVEREIN KALWANG		
02.05.2026	FLORIANITAG UND EINWEIHUNG NEUES RÜSTHAUS	FF KALWANG	PFARRKIRCHE NEUES RÜSTHAUS	
06.05.2026	MUTTERTAGSFEIER	SENIORENRUNDE	PFARRHOF	14.30 UHR
21.05.2026	40 JAHRE BÜCHEREI	BÜCHEREI KALWANG	PFARRHOF	18.00 UHR
13.06.2026	BEREICHSBEWERB UND ZELTFEST	FF KALWANG	NEUES RÜSTHAUS	
14.06.2026	MESSE, ANSCHL. FRÜHSCHOPPEN	FF KALWANG	NEUES RÜSTHAUS	10.00 UHR
02.08.2026	GOTTESDIENST ZUM PATROZINIUM MIT EHEJUBILÄUM, ANSCHL. PFARRFEST	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE PFARRHOF	10.00 UHR